Nr. 252. 34. Jahrgang. Einzelpreis 20 ₰ Dienstag, den 22. Juni 1920. Morgen-Ausgabe.

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark.)

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Kaiserstr. 50.
Fernsprecher Nr. 4600, 4601, 4602, 4603 und 678.

Barmen
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuerweg 57.
Fernsprecher für Geschäftsstelle und Redaktion Nr. 714

Für Aufnahmen von Anzeigen in bestimmten Nummern oder an bestimmten Tagen und Plätzen, für schwierige Aufträge sowie für Rabattbewilligung kann Verbindlichkeit nicht übernommen werden. Bei gerichtlicher Beitreibung, Konkursen oder Vergleichsverfahren fällt jede Gewährung von Rabatt fort. Für die Richtigkeit der Anzeigen in Nummern mit Vorschrift über Größe und Anzeigen für die Dauer der Fernsprechgebühr: gegebenenfalls zu vertreten.

Lösung der Krise.

TU. Berlin, 21. Juni. (Drahtb.) Der neuernannte Reichskanzler Fehrenbach erklärte einem Vertreter des „Lokal-Anz." in einer Unterredung, die Verhandlungen zwischen den Parteien seien heute soweit gediehen, daß man von einer Lösung der Krise sprechen könne. Die Kabinettsbildung dürfte kaum noch Schwierigkeiten begegnen. Der Reichskanzler sprach die Hoffnung aus, daß das Ministerium Mitte der Woche fertig sein werde. Der neue Reichstag müsse bereits am kommenden Donnerstag zusammentreten. Dem Kabinett wäre dann gleich Gelegenheit gegeben, sich vorzustellen.

Über die heutigen Verhandlungen erfährt der „Lok.-Anz." noch: In dem Programm war ein Kompromiß enthalten, dem die Vertreter des Zentrums und der Deutschen Volkspartei zugestimmt haben. Auch die Demokraten weigerten sich zunächst, ihre Zustimmung zu geben. Fehrenbach hatte vorgeschlagen: „Die erste Sorge der Regierung ist der Wiederaufbau Deutschlands, der auf dem Boden der bestehenden republikanischen Staatsform tatkräftig in Angriff zu nehmen ist. Sie fordert die Parteien auf, in einer Zeit, in der die wichtigsten auswärtigen, finanziellen und wirtschaftlichen Fragen gelöst werden sollen, alle Kräfte zur Mitarbeit zu nehmen, demgegenüber alle verfassungsrechtlichen Fragen zurücktreten müssen." Die Demokraten hatten bekanntlich u. a. folgende Bedingungen gestellt: Vorbehaltlose und unbedingte Anerkennung der Weimarer Verfassung, Ablehnung und Bekämpfung jeder monarchistischen Reaktion.) Dr. Petersen begab sich daraufhin nochmals zum Präsidenten, um sich mit ihm und den Vertretern der Deutschen Volkspartei zu besprechen. Dann erklärte er sich für seine Person einverstanden. Die Fraktion müsse allerdings noch ihre Einwilligung geben. Aber er sei überzeugt, daß sie keine Schwierigkeiten mehr machen werde.

*

Wenn auch das allerletzte Wort immer noch nicht gesprochen wurde, müssen wir doch annehmen, daß die Lösung der Krise nun wirklich erfolgt ist oder sich bevorsteht. Fehrenbach würde den Kanzlerposten kaum angenommen haben, wenn die Verhandlungen zwischen den Parteien nicht bereits zu einer Verständigung geführt hätten. Fehrenbach wird die Regierung bilden, nach der allen Seiten verzweiflungsvoll gewesen wird. Wohl kaum einer von denen, die auf die Bildung hohe Erwartungen gesetzt und den Sturz der alten Koalition bejubelt haben, wird diesen Ausgang vorhergesehen, geschweige gewünscht haben. Nicht nur beim Theater, sondern auch in der Politik kommt es meistens anders. Das Zentrum hat durch diese Wendung zweifellos einen großen Sieg zu verzeichnen. Es hat sich als diejenige Partei erwiesen, die realpolitisch denkt und handelt. In einem Augenblick, in dem alle anderen Parteien mehr oder weniger unter dem Zwang von Vorstellungen und Voreingenommenheiten sich der Schwierigkeit des Handelns begeben, Herr Müller-Franken die Flinte ins Korn, als die Unabhängigen kneifen, und auch Herr Heinze verhandelte nur mit einer Partei, mit den Mehrheitssozialisten, haben Fehrenbach aber brachten eine Lösung zustande. Nach langem — allzulangem — Hin und Her scheint das Ziel der notgedrungenen Verständigung nun endlich doch erreicht. Daß die vier Parteien (oder vier, wenn man die bayerische Schwesterliche Volkspartei hinzuzählt) keine dankbare Aufgabe ergriffen haben, liegt auf der Hand. Für das Wachstum der betreffenden Parteien wird die Übernahme der Regierung keinesfalls förderlich sein, unter den jetzigen Umständen kann keine irgendwie geartete Regierung in absehbarer Zeit wirklich befriedigende Zustände schaffen, die Opposition hat auch in Zukunft leichtes Spiel, und die Parteien müssen naturgemäß die Regierungslasten leiden. Weil sie aber das Vaterland vor die Partei stellten und die Führung des Staatsschiffes unter schwierigsten Umständen und unter Hintansetzung persönlicher und Partei-Interessen übernahmen, darum verdienen sie unser aller Dank. Und wir hoffen, daß auch die Sozialdemokratie nicht nur „wohlwollende Neutralität" beobachten, sondern schließlich noch den direkten Anschluß an die Koalition finden wird, wenn es möglich sein sollte, ebenso wie die Deutschnationalen. Die Parteien aber, die nicht von der Regierung beteiligt sind, haben — unbeschadet des Rechts zu sachlicher Kritik — dem Lande gegenüber die Pflicht, in Zukunft ihre Kritik auf das unbedingt notwendige Maß zu beschränken. Je geschlossener wir den Feinden gegenübertreten, desto mehr läßt sich erreichen. Möge die erste Sitzung des neuen Reichstages nicht sein von diesem neuen Geiste!

*

Es dürfte sicherlich den Verhandlungen des Kabinetts in Spa nützlich sein, daß ein Mann des Zentrums an der Spitze der Regierung steht, auch der Name des süddeutschen Zentrumsabgeordneten wird bei den Kontrahenten in Spa sicherlich auch bei anderen Verhandlungen einem gewissen Vertrauen begegnen. Soweit wäre also die Lösung der Krise als nicht ungeschickt zu bezeichnen. Der Freiburger Nachtfrost Fehrenbach verbindet mit seiner sprichwörtlichen Beredsamkeit eine geschulte Dialektik, der schwer zu widerstehen, die noch schwerer zu widerlegen ist. Diese beiden Eigenschaften gaben ihm ein gewisses Ansehen und machten ihn sogar gefürchtet. Er ist in erster Linie Taktiker, und das ist ja im Augenblick ein außerordentlich schätzenswerter Vorzug. Ob Fehrenbach und sein Kabinett wirklich staatsmännische Leistungen aufzuweisen haben werden, bleibt abzuwarten.

Das neue Kabinett.

WTB. Berlin, 21. Juni. (Drahtb.) Wie die „Germania" von durchaus zuverlässiger Seite erfährt, kann die Kabinettsbildung als vollkommen gesichert angesehen werden. Das neue Kabinett wird sich wie folgt zusammensetzen:

Reichskanzler: Fehrenbach (Zentrum),
Minister des Innern: Dr. Koch (Demokrat),
Finanzminister: Dr. Wirth (Zentrum),
Reichspostminister: Giesberts (Zentrum),
Reichsernährungsminister: Dr. Hermes (Zentr.),
Reichswehrminister: Dr. Geßler (Demokrat),
Reichsjustizminister: Dr. Heinze (Dtsch. Volksp.).

Für das neue Reichsschatzministerium ist Herr von Kardorff (Deutsche Volkspartei) vorgesehen. Die Besetzung des Reichsverkehrsministeriums ist noch nicht endgültig entschieden, ebenso die Besetzung des Wirtschaftsministeriums und des Arbeitsministeriums. Für das letztere kommt ein Vertreter der christlichen Gewerkschaften in Frage. Das Wiederaufbauministerium wird aller Voraussicht nach mit einem Ministerium verbunden werden. Das Auswärtige Amt, dessen Besetzung von allen Parteien durch einen Fachmann als dringend erwünscht bezeichnet worden ist, wird durch den Geheimrat Simons besetzt, der sich durch seine Teilnahme an den Versailler Verhandlungen einen Namen gemacht hat.

Erklärung der Volkspartei.

GA. Berlin, 21. Juni. (Eig. Drahtb.) Die Fraktion der Deutschen Volkspartei, die heute nachmittag zu einer Sitzung zusammengetreten war, faßte das Ergebnis ihrer Verhandlungen in folgender Erklärung zusammen:

„Die Fraktion der Deutschen Volkspartei billigt in ihrer heutigen Sitzung einstimmig die Haltung ihrer Vertreter bei den Verhandlungen wegen der Regierungsbildung. Nachdem sowohl die Hinzuziehung der Sozialdemokratie als wie die Bildung einer Regierung aller nichtsozialistischen Fraktionen gegen den Wunsch der Deutschen Volkspartei gescheitert war, ist die Bildung einer Regierung auf der Grundlage der Koalition der Fraktion mit dem Zentrum, der Deutsch-Demokratischen Partei und der Bayerischen Volkspartei aus im Interesse des Landes liegende Notwendigkeit geworden. Der Beitritt zu dieser Regierungsbildung ist der Fraktion nur möglich, nachdem ihr von den Beauftragten der verhandelnden Parteien in unzweideutiger Weise zugesichert worden ist, daß der Partei eine Preisgabe ihrer Grundsätze nicht zugemutet werden würde, sondern die in den Briefen der Fraktion vom 17. Juni geforderte erste Voraussetzung für die Beteiligung der Fraktion erfüllt ist. Die Fraktion hält ebenso wie die Partei an ihrer grundsätzlichen Stellung zur Frage der Staatsform fest, ist aber der Auffassung, daß der Wiederaufbau des Reiches nur durch Zusammenfassung und Einigung aller Kräfte des Volkes erfolgen kann, und daß demgegenüber der Kampf um die Frage der Staatsform zurücktreten muß. Die von der Fraktion weiter gestellten Forderungen werden bei den weiteren Verhandlungen Voraussetzung für die Behandlung der Personalfrage und für die Haltung der von ihr gegebenenfalls in das Reichskabinett zu entsendenden Minister sein."

Die Opposition.

WTB. Berlin, 21. Juni. (Drahtb.) Der „Vorwärts" schreibt, daß die Sozialdemokratie sich ihre endgültige Entscheidung in Sachen der sogenannten wohlwollenden Neutralität vorbehalte, bis die Fraktion das letzte Wort gesprochen habe. Die Entscheidung der Fraktion sei aber abhängig von dem Programm, daß die bürgerlichen Regierungsparteien ihr präsentieren. Ein Vertrauensvotum auf Blankokredit müsse abgelehnt werden.

Die „Deutsche Tageszig." sagt: Ein Schattenkabinett für Spa. Hoffen wir, daß es die von rechtsstehender Seite in es gesetzten Hoffnungen erfüllen wird und in Spa wenigstens weiß, daß es dann, wenn es die deutschen Belange wahrt und die deutsche Sache zu vertreten versteht, von dem Willen des gesamten Volkes getragen wird. Ein Kabinett unter diesen Auspizien darf wirklich zu allerletzt eine Parteiregierung darstellen.

Boulogne.

WTB. Boulogne, 21. Juni. (Drahtb. Havas-Reuter.) Lloyd George, Curzon, Millerand, Foch, Marsal, Venizelos, Balfour, Chamberlain und Marschall Wilson sind heute vormittag hier eingetroffen und von den belgischen, italienischen und japanischen Delegierten begrüßt worden. Sie begaben sich zugleich nach der Villa Belle, wo die erste Konferenz begann.

Einer Havasmeldung zufolge erklärte der belgischer Minister Jaspar sich in einer Unterredung für die Wiederaufrichtung der wirtschaftlichen Beziehungen mit Rußland.

Nach einer weiteren Havas-Reutermeldung sagte Millerand bei einer Zusammenkunft in Boulogne, die Besprechungen seien gut in Fluß. Es sei aller Grund vorhanden, mit den in Hythe erreichten Beschlüssen zufrieden zu sein. Lloyd George bemerkte, er glaube, die Arbeiten könnten morgen ihren Abschluß finden, so daß er imstande sein werde, am Dienstag abend nach England zurückzukehren.

WTB. Paris, 21. Juni. (Drahtb.) Petit Parisien berichtet im „Echo de Paris", daß Foch die Alliierten aufforderte, Deutschland eine Note zur Ersteichung einer schnellen Entwaffnung und Verminderung des deutschen Kriegsmaterials zu senden.

Wie „Journal" berichtet, kann man bei der Durchführung des Friedensvertrages von Zwangsmaßnahmen und einer militärischen Besetzung ab. Man beschloß, wenn Deutschland die Klauseln des Vertrages nicht erfüllt, zum Abbruch der wirtschaftlichen Beziehungen zu schreiten, was einer gemilderten Blockade gleichkäme.

GA. Paris, 21. Juni. (Eigener Drahtbericht.) „Echo de Paris" schreibt: Man hat gestern auf der Konferenz wichtige Sachen beschlossen: Erstens hat man alle Fragen der Reparation diskutiert. Die Grundlage, die auf der ersten Konferenz in Hythe angenommen wurde, konnte wegen Ablehnung der Vereinigten Staaten nicht aufrecht erhalten werden. Die Finanzvertreter Englands haben die Unmöglichkeit erklärt, unter diesen Umständen die in Hythe angenommene Basis aufrecht zu erhalten, weil England das ganze Gewicht seiner Schulden den Vereinigten Staaten gegenüber tragen müßte. Andererseits hat man sich darüber geeinigt, daß Deutschland in der Folge Jahresraten zahlen sollte. Das Minimum dieser Jahresraten sollten drei Milliarden Mark in Gold sein, mindestens während der Dauer von 35 Jahren. Man wird dabei Deutschland gegenüber die Artikel des Friedensvertrages von Versailles zitieren, die Deutschland gestatten, eine internationale Anleihe für seine Schuld aufzunehmen.

Herr Venizelos hat zweitens seinen Vorschlag in bezug auf die Politik der Alliierten in Kleinasien fallenlassen. General Milner, welcher die englischen Truppen führt, war in seinen Unternehmungen nicht sehr glücklich, und der griechische Ministerpräsident hat nun vorgeschlagen, die englische Armee durch die griechische Armee unterstützen zu lassen. Man weiß noch nicht, ob die beiden Bedingungen Venizelos' angenommen werden sind: Finanzielle Hilfe für Griechenland und unmittelbare Besetzung Ostthrazien durch die griechischen Truppen noch vor der Unterzeichnung des türkischen Vertrages.

Noch über 120 Milliarden?

GA. Paris, 21. Juni. (Eig. Drahtb.) Nach Meldungen aus Boulogne hat sich die interalliierte Konferenz in ihrer ersten Sitzung, die heute vormittag von ½12—1 Uhr unter Teilnahme der Vertreter Englands, Frankreichs, Italiens, Japans und Belgiens stattfand, zunächst mit der Frage der deutschen Zahlungen und dann mit der Entwaffnung Deutschlands beschäftigt.

Der Sonderberichterstatter des „Temps" schlägt bezüglich des der Konferenz vorgelegten französisch-belgischen Projekts für die Wiedergutmachung 37 Jahreszahlungen von je mindestens 3 Milliarden Mark in Gold vor. Die Zahlungen sollen je nach der wirtschaftlichen Lage Deutschlands erhöht werden. Man rechnet mit einem Gesamtbetrag, der die Ziffer von 120 Milliarden übersteigt. Die Vertreter Italiens, Japans und Belgiens werden ersucht, möglichst bis heute abend ihre Ansicht über das Projekt kundzutun. Zur Entwaffnungsfrage wurden der Konferenz zwei Noten-Entwürfe, von denen der eine das Kriegsmaterial und der andere die Heeresstärke betrifft, vorgelegt. Die Konferenz beschloß, die beiden Fragen in einer einzigen Note zu behandeln. Der Entwurf der Note ist voraussichtlich bis heute abend fertiggestellt und der Konferenz unterbreitet worden.

Italiens Ansprüche.

WTB. Paris, 20. Juni. (Drahtb.) Havas bestätigt in einer Londoner Meldung, daß General Sforza erklärte, Italien verlange 20 Prozent der von Deutschland zu zahlenden Gesamtentschädigungssumme.

*

Das russische Problem.

WTB. Paris, 21. Juni. (Drahtb.) Nach dem „Journal" beschäftigte sich die letzte Zusammenkunft in Hythe mit der russischen Frage und nahm Berichte über die Verhandlungen mit Krassin entgegen. Lloyd George wünschte vor allem mit Rußland zu einer Einigung zu gelangen, um die wirtschaftlichen Beziehungen zu diesem Lande wieder aufnehmen zu können und so einen Modus vivendi zu schaffen, was in der Tat einer Anerkennung der russischen Sowjetregierung gleichkommen würde. Seine Stellungnahme in dieser Angelegenheit sei unumstößlich. Wenn Frankreich seiner Ansicht entschlossenen Widerstand leiste, würde sich England um die Wiederaufrichtung Europas nicht kümmern und wie Amerika seinen eigenen Weg gehen.

Erfunden.

GA. Warschau, 21. Juni. (Eig. Drahtb.) Ueber Riga werden die tollsten Alarmnachrichten von einem Bruffilowputsch, Deutsch-Ermordung und Trotzki-Flucht usw. in vollem Umfange dementiert.

Der Handel mit Sowjet-Rußland.

ITA. Kopenhagen, 21. Juni. (Drahtb.) Hier hat sich eine englisch-dänische Gesellschaft gebildet, deren Hauptaufgabe es ist, die Wiederaufnahme des Handels mit Rußland zu fördern. Das Aktienkapital beträgt 2 Millionen Kronen und befindet sich ausschließlich in dänischen und englischen Händen.

*

Seemannskonferenz und U-Bootkrieg.

WTB. Genua, 21. Juni. (Drahtb.) In einem von Albert Thomas beantragten Beschluß der Internationalen Seemannskonferenz wird ausdrücklich davon Abstand genommen, ein Urteil über die Berechtigung des U-Bootkrieges zu fällen, dem, wie es heißt, Deutschland in seiner Not zur Verteidigung gegen die Blockade begonnen hat.

Der preußische Verfassungsentwurf.

GA. Berlin, 21. Juni. (Eig. Drahtb.) Die Montagssitzung des Verfassungsausschusses wurde mit einem Nachruf auf sein verstorbenes Mitglied Dr. Friedberg eröffnet, der bis zum Samstag an den Verhandlungen des Ausschusses regen Anteil genommen hat. Die Beratung wandte sich dann den Bestimmungen über das Wahlrecht des Volksbegehrens und des Volksentscheids zu. Die Paragraphen 3 bis 3c wurden durchweg nach den Vorschlägen des Unterausschusses angenommen. Zu § 3b sind die Worte hinzugefügt, daß das Wahlrecht der aktiven Soldaten ruht. Für diese Bestimmung trat mit einer bürgerlichen Mehrheit auch der Unabhängige Sozialdemokrat Obuch ein, während die Mehrheitssozialisten dagegen stimmten. Der § 3c über das Volksbegehren und den Volksentscheid, der in der Fassung des Unterausschusses angenommen wurde, hat folgenden Wortlaut:

„Volksbegehren können gerichtet werden: 1. auf Aenderung der Verfassung, 2. auf Erlaß, Aenderung oder Aufhebung von Gesetzen, 3. auf Auflösung des Landtages. Volksbegehren sind an das Staatsministerium zu richten und von diesem unter Darlegung seiner Stellungnahme unverzüglich dem Landtag zu unterbreiten. Dem Volksbegehren muß in den Fällen zu 1. und 2. ein ausgearbeiteter Gesetzentwurf zugrunde liegen. Volksbegehren sind rechtswirksam im Falle 2., wenn sie von ⅒, in den Fällen 1. und 3., wenn sie von ⅕ der Stimmberechtigten gestellt werden. Ueber Finanzfragen, Abgabengesetze und Besoldungsordnungen ist ein Volksbegehren nicht zulässig. Volksentscheide finden bei Volksbegehren und in den sonst in der Verfassung vorgesehenen Fällen statt. Sie sind rechtswirksam, wenn die Mehrheit der Stimmberechtigten daran teilgenommen hatte. Der Volksentscheid erübrigt sich, wenn der Landtag dem Volksbegehren stattgegeben hat. Verfassungsänderungen oder Anträge auf Auflösung des Landtages bedürfen der Zustimmung der Mehrheit der Stimmberechtigten, sonst entscheidet die einfache Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Die Abstimmung kann nur bejahend oder verneinend sein."

Neu eingefügt wurde auf sozialdemokratischen Antrag eine Bestimmung, wonach Beamte, Angestellte und Arbeiter des Staates und der Körperschaften des öffentlichen Rechts zur Ausübung der Tätigkeit als Abgeordneter keines Urlaubs bedürfen und als Wahlbewerber Urlaub zu erhalten haben. Diese Bestimmung geht, soweit sie auch Angestellte und Arbeiter umfaßt, über die Reichsverfassung hinaus.

*

Die Zeitbeträge im Staatshaushalt.

BB. München, 21. Juni. (Drahtb.) Nach einer Aeußerung des Reichsfinanzministers Dr. Wirth haben wir seit dem 1. Juni mit einem monatlichen Defizit des Reichshaushalts von sechs Milliarden zu rechnen.

Die deutsche Abrüstung.

TU. Berlin, 21. Juni. (Drahtb.) Über die Durchführung der militärischen Bestimmungen des Friedensvertrages sind wir in der Lage, folgende zuverlässigen Mitteilungen zu machen: Die Herabsetzung unserer Wehrmacht auf die uns von der Entente bis zum 10. Juli zugestandenen 200 000 Mann ist im ganzen durchgeführt. Über eine weitere Beibehaltung des Reichsheeres in dieser Stärke soll in Spa verhandelt werden.

Die sieben Divisionsstäbe sind mit dem im Friedensvertrag vorgeschriebenen Etat gebildet und zwei Reichswehrgruppenkommandos — diese entsprechen der Generalkommandos des Friedensvertrages — unterstellt. Die früheren 7 Kavallerieinspektionen und 25 Generalkommandos sind aufgelöst, ebenso die Oberste Heeresleitung und der Große Generalstab und die Kriegsministerien Preußens, Bayerns, Sachsens und Württembergs. Statt dessen ist das Reichswehrministerium mit der im Vertrag vorgeschriebenen Höchststärke gebildet. Ferner sind aufgelöst: die Kriegsakademien in Berlin und München, sämtliche Kriegsschulen, Kadettenkorps und Unteroffizierschulen. Es bestehen zurzeit nur je eine Infanterie-, Kavallerie-, Artillerie- und Pionierschule. Die Zahl der Schüler bleibt jedoch weit hinter der uns zugestandenen zurück, da nicht genügend Offiziersaspiranten vorhanden sind. Die Schule für Nachrichtentruppen mußte, trotzdem sie nicht gegen den Friedensvertrag verstößt, auf ein Ersuchen des Generals Nollet hin wieder aufgelöst werden. Das Zivilpersonal bei den Verwaltungsbehörden beträgt für das 200 000-Mann-Heer nur noch ein Fünftel des Etats von 1913. Die Bestände an Geschützen, Munition, Maschinengewehren und Gewehren sowie die dazu gehörende Munition werden dauernd im gleichen Verhältnis mit der Herabsetzung der Heeresstärke verringert. Eine weitere Verminderung tritt erst nach Entscheidung über das 200 000-Mann-Heer ein. Auch mit der Zerstörung der Festungsartillerie ist begonnen, nachdem seitens der Entente im Widerspruch mit dem Artikel 167 des Friedensvertrages Deutschland nur noch fünf Festungen (Pillau, Swinemünde, Königsberg, Ulm und Küstrin) mit ganz geringer Besatzung zugebilligt wurden. Das gesamte in Deutschland befindliche Kriegsgerät nichtpreußischer Herkunft ist der Interalliierten Kontrollkommission zur Verfügung gestellt worden. Die Uebernahme ist im Gange. Die Fabriken, die weiterhin für die Herstellung des Kriegsgeräts vorgesehen sind, wurden bereits seit mehreren Monaten namhaft gemacht. Die Entscheidung der Entente steht noch aus. Alle anderen Anlagen zur Herstellung von Kriegsgerät sind geschlossen oder werden unter Kontrolle der Entente auf die Friedenswirtschaft umgestellt. Infolge der Zerstörung der Spezialmaschinen, Vernichtung der Zeichnungen usw. sind sie zur Anfertigung von Kriegsmaterial wie mehr befähigt. Alle Depots (Zeughäuser), die nicht zur Begrenzung der uns zugebilligten Bestände dienen, sind entwaffnet und in den Besitz der Reichsverwertungsgesellschaft übergegangen. Die Kontrollkommissionen der Entente sind bereits seit Monaten tätig. Die Kontrolle erstreckt sich nicht nur auf alle staatlichen Anlagen, sondern auch auf alle in der Kriegsindustrie beschäftigten Privatbetriebe, deren Zahl wohl an 250 heranreicht.

Die Bewegung im Orient.

Das Aufgebot gegen die Türkei.

ITA. London, 21. Juni. (Drahtb.) „Daily Chronicle" meldet, in Malta und Saloniki würden die englischen Truppen mobil gemacht, um nach der Türkei entsandt zu werden. Zur Stunde befinden sich etwa 30 000 Mann Truppen am Schwarzen Meer, von denen aber nur 10 000 Engländer sind.

WTB. Malta, 21. Juni. (Drahtb.) Alle Schlachtschiffe des 1. und 4. Geschwaders mit einer Ausnahme befinden sich bereits im östlichen Mittelmeer. Das Schlachtschiff „Ceres" hat Malta in östlicher Richtung passiert. Der griechische Kreuzer „Georgios Averoff" ging am Montag von Malta nach der Cyrenaika ab.

•

Italiens Krieg gegen Albanien.

ITA. London, 21. Juni. (Drahtb.) „Daily Express" meldet aus Rom, Italien habe die Absicht, den Krieg gegen Albanien nunmehr in größerem Maßstabe aufzunehmen.

Zum Steuer-Lohnabzug.

Ergänzende Bestimmungen.

WTB. Berlin, 21. Juni. (Drahtb.) Ergänzende Bestimmungen über die Zuständigkeit bei unmittelbarer Ueberweisung des vom Arbeitgeber für die Einkommensteuer einbehaltenen Arbeitslohnes vom 16. Juni 1920:

Nach Paragraph 12, Absatz 1, der Bestimmungen über die vorläufige Erhebung der Einkommensteuer durch Abzug vom Arbeitslohn für das Rechnungsjahr 1920 — Zentralblatt für das Deutsche Reich, Seite 832 — kann dem Arbeitgeber gestattet werden, statt der Einzahlung des einbehaltenen Betrages durch Steuermarken die Einzahlung unmittelbar in bar oder durch Ueberweisung an die Steuerbehörde vorzunehmen, die für die Erhebung der vom Arbeitnehmer zu entrichtenden Einkommensteuer zuständig ist. Um Arbeitgebern mit zahlreichen, in mehreren Gemeinden wohnhaften Arbeitnehmern die Durchführung dieses Verfahrens zu erleichtern, wird hierdurch folgendes verordnet:

Beschäftigt der Arbeitgeber mehr als 100 Arbeitnehmer und sind für die Erhebung der von ihnen zu entrichtenden Einkommensteuer mehrere Steuerbehörden zuständig, so ist der Arbeitgeber berechtigt, den einbehaltenen Betrag an die für die Betriebsstätte oder in Ermangelung einer solchen an die für ihn sonst zuständige Finanzkasse abzuführen. In diesen Fällen hat der Arbeitgeber die Nachweisung — Muster 3 —, und zwar in dreifacher Ausfertigung, bei derselben Kasse einzureichen. Die Nachweisung ist einseitig zu beschreiben und so einzurichten, daß die einzelnen Abschnitte ohne Abschriftnahme auf die Finanzämter verteilt werden können, die für die Erhebung der Einkommensteuer der Arbeitnehmer in Betracht kommen; die einzelnen Arbeitnehmer sind tunlichst nach Wohnorten zusammenzufassen.

Die Finanzkasse hat die Nachweisung dem für sie zuständigen Finanzamt abzugeben. Das Finanzamt trennt die Abschnitte und leitet sie an die für die einzelnen Arbeitnehmer zuständigen Finanzämter weiter.

•

Die Gewerkschaften gegen den Steuerlohnabzug.

GA. Berlin, 21. Juni. (Eig. Drahtb.) Die gewerkschaftlich organisierten Arbeiterverbände Großberlins haben sich in Entschließungen der letzten Tage gegen den zehnprozentigen Lohn- und Gehaltsabzug ausgesprochen. Ein Teil der Gewerkschaften hat bereits seine Mitglieder aufgefordert, bei den Unternehmern auf entsprechende Erhöhung der Lohn- und Gehaltssätze hinzuwirken.

Die Verschwendung bei der englischen Rheinarmee.

GA. In England ist jetzt der Kampf gegen die Verschwendung, die in den Regierungsstellen herrscht, an der Tagesordnung, und immer wieder werden die erstaunlichsten Dinge erzählt von der Ueberzahl von Posten, die doch bezahlt werden und bei denen es nichts zu tun gibt. Einen Beitrag zu diesem Feldzug gegen die Mißwirtschaft der Regierung bietet ein Offizier der britischen Besatzungsarmee am Rhein, indem er von den dortigen Verhältnissen erzählt. „Ich glaube", so schreibt er, „daß der Höhepunkt von all den Orgien der Mißwirtschaft bei der Rheinarmee erreicht wird, von der ich eben zurückgekehrt bin. Menschen, Geld, Nahrung und Ausrüstung werden hier in einer Weise vergeudet, die jedes Privatunternehmen zum sofortigen Ruin bringen würde. Alles ist voll von „Sinekuren", in die sich Offiziere aller Ränge, vom Obersten an, teilen. Ich hätte auch so einen Posten. Ich verdiente im Jahr gegen 650 Pfund, aber daß ich dies Geld wirklich „verdient" habe, kann ich nicht sagen. Da ich für meine Arbeit, die mich selbst nicht ausfüllte, noch viel zu viel Hilfskräfte hatte, so bat ich darum, mein Büro zu verkleinern. Es wurde sofort vergrößert, und ich erhielt noch eine Reihe neuer Kräfte, die auch nichts zu tun hatten. Als ich mich darüber beschwerte, wurde mir gesagt, ich sollte mich ruhig verhalten und mich nicht unbeliebt machen. Ich hielt mich ruhig, aber hielt meine Augen offen und sah dabei die merkwürdigsten Dinge. Kurzerhand ist es sehr wichtig, daß die Offiziersdamen in Köln pünktlich ihre Morgenmilch erhalten. Aber ich meine, es wäre doch nicht unbedingt notwendig, daß mit der Ausgabe der Milchkarten ein Mann mit dem Rang und dem Gehalt eines Hauptmanns betraut wird, der nichts anderes zu tun hat. Die Militärverwaltung denkt anders, und als ich einmal über diesen „Milchkarten-Offizier" sprach, erhielt ich die Antwort: „Wir mußten dem Mann eine Beschäftigung geben."

•

Der Demonstrationsstreik in der Pfalz.

GA. Berlin, 21. Juni. (Eig. Drahtb.) Der 24stündige Demonstrationsstreik in Ludwigshafen ist ruhig verlaufen. Neue Verhaftungen sind nicht vorgenommen worden, dagegen sind die verhafteten Arbeiterführer bisher nicht aus der Haft entlassen worden. Der Streik hat nicht, wie zuerst angenommen wurde, auf das besetzte übrige Gebiet übergegriffen.

Deutsches Reich.

Zum Zusammentritt des Reichstags.

CPC. Berlin, 21. Juni. (Drahtb.) Der neue Reichstag, der bekanntlich am Donnerstag in dieser Woche zu einer ersten Sitzung zusammentreten wird, wird sein Arbeitspensum auf das äußerste beschränken und voraussichtlich nur kurze Zeit zusammenbleiben, da dringend wichtige Arbeiten außer dem Notetat nicht vorliegen.

Zur Frage des Reichstagspräsidiums bemerkt die CPC., daß beim Zentrum, welches schon lange in hervorragendem Maße an der Regierungsbildung beteiligt ist, wenig Neigung besteht, auch noch den Präsidenten des Reichstages zu stellen. Das Zentrum wird sich mit einer Vizepräsidentenstelle begnügen und gerne den anderen Parteien den Posten des Präsidenten überlassen.

Die Großberliner Wahlen.

WTB. Berlin, 21. Juni. (Drahtb.) An den Gemeindewahlen für Groß-Berlin beteiligten sich nur 55 Prozent. Nach den bisher bekannten Zahlen dürften auf die Unabhängigen Sozialdemokraten 87 Sitze, auf die Mehrheitssozialisten 38, die Wirtschaftliche Vereinigung 10, die Demokraten 16, das Zentrum 8, die Deutsche Volkspartei 37, die Deutschnationale Volkspartei 26 Sitze entfallen. Drei Mandate erscheinen noch zweifelhaft.

BB. Berlin, 21. Juni. (Drahtb.) Die Ergebnisse aus den über 2000 Wahlbezirken Groß-Berlins lagen bis heute zum größten Teil vor. Es entfielen auf die einzelnen Parteien: Deutschnationale 186 984, Deutsche Volkspartei 233 391, Zentrum 57 524, Demokraten 106 100, Wirtschaftliche Vereinigung 63 405, Mehrheitssozialisten 266 231, Unabhängige 615 610, Frauenpartei 979 Stimmen. Die sozialdemokratischen Parteien werden also im neuen Groß-Berliner Parlament über die absolute Majorität verfügen. Sie haben vor den bürgerlichen Parteien weit über 200 000 Stimmen voraus. Die Wahlbeteiligung dürfte etwa 57 Prozent betragen haben.

Minderheitsregierung in Württemberg.

GA. Stuttgart, 21. Juni. (Eig. Drahtb.) Die württembergische Landeskonferenz der sozialdemokratischen Partei lehnte gestern nach mehrstündigen Verhandlungen mit 35 gegen 28 Stimmen den Wiedereintritt in die alte Koalition unter allen Umständen ab. Die sozialdemokratische Fraktion hatte sich vorher mit Mehrheit für das Verbleiben ausgesprochen. — In Württemberg wird vermutlich eine Minderheitsregierung aus Zentrum und Demokraten gebildet werden.

Abgeordneter Friedberg †.

BB. Berlin, 21. Juni. (Drahtb.) Der Vorsitzende der demokratischen Fraktion in der preußischen Landesversammlung, Staatsminister a. D. Dr. Friedberg, ist heute nacht 11½ Uhr infolge Herzschlages verschieden.

Dr. Friedberg war in Berlin im Jahre 1851 geboren und hat hier seine Schulbildung erhalten. Er widmete sich der Dozentenlaufbahn und war Professor der Staatswissenschaft an den Hochschulen in Leipzig und Halle. Seine politische Betätigung veranlaßte ihn, auf die Lehrtätigkeit zu verzichten und sich ausschließlich der Politik zu widmen. In der nationalliberalen Partei, der er sich angeschlossen hatte, spielte er eine führende Rolle. Im November 1917 wurde er zum Vizepräsidenten des preußischen Staatsministeriums und zum Staatsminister ernannt. Nach der Auflösung der nationalliberalen Partei schloß er sich der demokratischen Partei an, wo er gleichfalls sofort eine Führerrolle erhielt. Bis zum April dieses Jahres hatte er den Vorsitz der Partei inne.

Prinz Schönaich-Carolath †.

WTB. Berlin, 20. Juni. Heute entschlief nach längerem Leiden der langjährige frühere Reichstagsabgeordnete Prinz Heinrich zu Schönaich-Carolath im Alter von 68 Jahren. Die Beisetzung findet in aller Stille in Auleb bei Guben statt. (Der bekannte nationalliberale Abgeordnete des alten Reichstags trat besonders durch seine kulturellen Bestrebungen hervor, er war u. a. auch Vorstand der Gesellschaft für Verbreitung der Volksbildung.)

Das Befinden der ehemaligen Kaiserin.

WTB. Amsterdam, 21. Juni. (Drahtb.) Die Niederländische Telegraphen-Agentur erklärt, daß die Meldungen über eine Verschlechterung im Befinden der vormaligen deutschen Kaiserin jeder Grundlage entbehren.

Blutiger Zusammenstoß mit farbigen Seeleuten.

Hamburg, 21. Juni. Zwischen der Bevölkerung in Neuhof am Kühlbrand und der Besatzung des an der Bullankwerft liegenden brasilianischen Dampfers „Cuyaba" ist es zu blutigen Zusammenstößen gekommen. Die farbigen Seeleute waren schon seit einigen Tagen der Einwohnerschaft gegenüber recht provozierend aufgetreten. Am vergangenen Samstag veranstalteten sie eine Festlichkeit in einem Lokal. Hierzu hatten sie sich erst zweifelhafte Damen aus Hamburg mitgebracht und dazu Frauen und junge Mädchen eingeladen. Am Donnerstag promenierten die farbigen Seeleute wieder auf den Straßen Neuhofs mit jungen Mädchen. Gegen 10 Uhr abends kam es dann zu Hänseleien. Die Brasilianer gingen an Bord und kamen gegen 70 Mann stark und bewaffnet mit Dolchen und Revolvern zurück. Es entwickelte sich eine Schlägerei, bei der die Brasilianer einige Salven abgaben und mit ihren Dolchen blindlings herumstachen. Dann zogen sie sich zurück, als eine Abteilung Sicherheitswehr anrückte, und warfen Revolver und Dolche in den Kanal. Darauf wurden sie zunächst auf ihren Dampfer geführt, den sie vorläufig nicht verlassen dürfen. Von der Bevölkerung in Neuhof sind mehrere Personen schwer verletzt.

Die Beschränkung des Fremdenverkehrs in Süddeutschland.

GA. Berlin, 21. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Zu der Beschränkung des Fremdenverkehrs in Süddeutschland wird uns mitgeteilt, daß nach § 1 des Fremdenverkehrs-Gesetzes die Zustimmung des Arbeitsministers und des Ernährungsministers für alle Verordnungen über Beschränkung des fremden Verkehrs erforderlich ist. Für die von Württemberg ergangene Beschränkung ist diese Zustimmung der gesamten Reichsbehörde nachgesucht und erteilt worden. Daß Bayern und Baden dagegen Bestimmungen über Beschränkung des Fremdenverkehrs erlassen haben sollen, ist der Reichsregierung bisher nicht bekannt geworden. Sie hat deshalb bei den süddeutschen Regierungen angefragt. Eine Antwort ist aber bisher nicht eingetroffen. Daher konnten auch noch keine Entschließungen gefaßt werden. Die von Bayern und Baden verfügte Beschränkung des Fremdenverkehrs ist demnach rechtlich ungültig.

•

Die Trockenheit.

GA. Gießen, 21. Juni. Aus dem Vogelsberg wird gemeldet: Infolge der anhaltenden Dürre macht sich ein steigender Wassermangel in den Flußläufen und den Wasserleitungen bemerkbar, der bereits zur Schließung bezw. Einschränkung mehrerer Betriebe führte.

Eine Schmuggelgeschichte.

GA. Kopenhagen, 21. Juni. (Eigener Drahtbericht.) „Dagens Nyheter" (Stockholm) bringt eine aufsehenerregende Mitteilung aus Helsingfors. Danach ist am vergangenen Mittwoch der deutsche Dampfer „Merkur" im Hafen von Hangö eingetroffen. Die Besatzung bestand ausschließlich aus deutschen Offizieren. Nach den Schiffspapieren hatte das Schiff nur Altmetall geladen. Durch eine Untersuchung wurde jedoch festgestellt, daß das sogenannte Altmetall aus brandneuem Kriegsmaterial bestand. Wie das Blatt meldet, war die Sendung an einen früheren deutschen Offizier, den jetzigen finnischen Major Kr., adressiert, der zurzeit Chef der Belagerungstruppen in Hangö ist. Die Ladung wurde beschlagnahmt. Der Kapitän des Schiffes wurde aufgefordert, sich zu verantworten. Bei der Darstellung des schwedischen Blattes ist besonders der Moment hervorgehoben, daß dafür gesorgt sei, daß diese Nachricht in dieser Fassung zum mindesten nicht korrekt ist. Finnland mußte sich seinerzeit verpflichten, die im finnischen Heeresdienst stehenden deutschen Offiziere zu entlassen. Dies Versprechen hat die finnische Regierung auch tatsächlich eingehalten. Im

Abänderung meiner Bekanntmachung vom Mts. wird die Brotration für die Woche bis 25. Juni von 2½ Pfd. auf 3 Pfd. erhöht. Die Abgabe des halben Pfundes oder Kriegsbrot je Kopf erfolgt sofort Abtrennung des Abschnittes 6 der Lebensarte. Die Weißbrotration von 2½ Pfd. bleibt . Das an der Ration von 3 Pfd. fehlende halbe ebenfalls in Schwarz- oder Kriegsbrot auf der Lebensmittelkarte entnommen werden. Bäcker und Brotverkaufsstellen müssen die sammelten Abschnitte in der üblichen Weise der rechnungsstelle, Alter Markt 8, mit den Kontrollabschnitten und Brotmarken bei-reichen.

Barmen, den 21. Juni 1920. XVII.

Der Oberbürgermeister. J. V.: Eberle.

Paula Thielert
Ernst Röpke
Verlobte.

Elberfeld 21. Juni 1920 Wiesdorf.

Statt Karten.

G. Wilh. Müller
Margerete Müller
geb. Kämmerling
Vermählte.

Elberfeld (Varrosbeckerstr. 96), 22. Juni 1920.

Willy Ludwig
Florentine Ludwig geb. Shoest
Vermählte.

Barmen, den 21. Juni 1920.

Todes-Anzeige.

Offb. 22, 14.

Nach Gottes unerforschlichem Rat-schluß entschlief heute mittag 2¼ Uhr der lebendigen Hoffnung an die erste Auferstehung, nach kurzem, mit großer Geduld ertragenem Leiden mein innigst-geliebter Mann, unser herzensguter, treu-sorgender Vater, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Ernst Felder

im 59. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Frau Ernst Felder
Klara geb. Steinweg
Erna Felder
Else Felder
Paul Felder
Hans Felder.

Barmen (Eichenstraße 1), 20. Juni 1920.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, 23. Juni, vormittags 11 Uhr, vom Trauerhause aus zum ev. Friedhofe Unter-Barmen statt.

Wir bitten, von Beileidsbesuchen abzusehen.†

Am 20. Juni erhielten wir die tief-traurige Nachricht, daß mein innigst-geliebter Sohn, unser guter Bruder

Friedrich Bott

infolge eines Unglücksfalles im Alter von 23½ Jahren sein Leben lassen mußte. — Dieses zeigen tiefbetrübt an:

Wwe. Gust. Bott nebst Kindern.

Elberfeld, den 20. Juni 1920.

Am Samstag, den 19. Juni, verschied plötzlich infolge eines Unfalles in seinem Beruf unser langjähriger, treuer Mitarbeiter,

der Dachdeckergeselle

Carl Ochsemann

im Alter von 59 Jahren.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Aug. Ständer & Co.

Elberfeld, den 21. Juni 1920.

Statt besonderer Anzeige.

Heute nachmittag 5½ Uhr entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden unsere innigstgeliebte Frau, die Mutter ihrer 17jährigen Kindes, unsere unvergeß-liche Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Karl Klenzing

Margarete geb. Wasser

Alter von 30 Jahren nach noch nicht 4jähriger, glücklicher Ehe.

In tiefer Trauer:

Karl Klenzing und Kind
Familie Wwe. Rud. Wasser
Familie Gustav Klenzing.

Elberfeld (Schwanenstr. 40), Kippe-kofen, Essen, den 20. Juni 1920.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag Uhr von der Kapelle des alten lutherischen Friedhofes an der Hochstraße aus statt. b1466

Statt besonderer Anzeige.

Montag den 21. Juni entschlief nach langer Krankheit meine geliebte Frau, unsere unvergeßliche Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin

Frau Luise Brandenburg

geb. Dörr

im 28. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Elberfeld, Osnabrück, Duisburg, den 21. Juni 1920.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, 23. Juni, vormittags 11½ Uhr, von der Kapelle des reform. Friedhofes an der Hochstraße aus statt.

Sonntag nachmittags 2 Uhr entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden meine liebe Frau, Mutter ihres einzigsten Kindes, Tochter, Schwiegertochter, Schwägerin, Tante, Nichte und Kusine

Frau Walter Eckel

Berta geb. Müller

im blühenden Alter von 25 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Elberfeld, Köln, Hagen, Remscheid und Attendorn, den 20. Juni 1920.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 5½ Uhr von der Kapelle des reformierten Friedhofes Varresbeck aus statt. — Sollte jedwand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten diese als solche zu betrachten.

Nachlaß-Versteigerung in Wipperfürth

am Freitag, den 25. Juni im Gasthof zum Brunnen, 10 Uhr vorm. beginnend. Der Nachlaß besteht aus:

1 Schlafzimmer, 1 Wohnzimmer, 1 Herrenzimmer mit Bibliothek, 1 Küche, sowie verschiedenen sonstig. Einrichtungsgegenständen, wie Kinderwagen, Fahrrad, Badewanne usw.

Die Gegenstände können eine Stunde vor der Versteigerung besichtigt werden. b2094

Die Versteigerung wird durch Herrn Paul Daemgen, Auktionator, geleitet.

Oeffentliche Zigarren-Versteigerung.

Donnerstag, den 24. Juni 1920, vorm. 10 Uhr versteigere ich, auf Grund des § 373 H.G.B., in Elberfeld Mäuerchen 8, Deutsches Haus.

20 Mille holl. Zigarren

in kleinen Mengen.

Die Zigarren sind ordnungsmäßig nachversteuert. Proben werden eine Stunde vor Versteigerungsbeginn gegen Bezahlung abgegeben.

Josef Wiedenbrück,
Auktionator u. Taxator, Elberfeld, Hofkamp 56 (am Neumarkt), Fernsprecher 512.

Versteigerung.

Am 23. Juni, vorm. 11 Uhr, wird auf d. Güterbahnhof Steinbeck 1 Wagen Steinkohlenteerpech öffentl. meistbietend versteigert.

Güterstelle

Verkäufe

Baugelände, Elb.

für Siedlungsheime ob. Spekulant habe ich ein 3000 qm gr. Grundstück an 3 verl. Straß. in Elberf., Ewald-Klara-u. Lauerstr. gel., gl. zu vk. Nikolai, Wiesbaden, Wiesbadenstr. 12, p. b496

Villa.

Landhaus, 14 Zimmer, mit Anbauten, Obst- und Gemüsegarten, mit Konzession als Hotelbetrieb oder Privatsitz, mit Rheinterrasse, in Honnef, direkt Rolandseck gelegen, über, mit Inventar zu Mk. 210 000 zu verkauf. Anfrag. unt. B 328 an die Geschäftsst. in Barmen, Neuerweg 57. 4319a

Einfamilienhaus

mit Garten am Rande zu verk. Wohn. wird sofort frei. Ang. u. E 3119 Gst.

Best. Einfamilienhaus

an der Brillerstr. günstig zu verk. Wohnung wird 1. April 1921 frei. Gefl. vorh. Ang. E 3118 Gst.

Besseres Wohnhaus

im Brüller Viertel gel., für 90 000 Mk. zu verk. Wohn wird frei. Kunstliebh. Käufer belieben Angeb. unter E 3205 an Geschst. einzureichen.

Herrschaftl. Wohnhaus,

Elberfeld, Sadowastraße, vorn. einger., mit Wintergarten und Veranda, elektr. Licht, 15 Zimmer, sofort zu verkaufen. Vermittler verbeten. f1463

Ang. u. E 845 an Geschst.

Ländl. Haus i. Höhscheid,

mit groß. Garten, Obstbst u. Stall, weganshalber zu verkaufen. Anged. unt. E 3212 an Geschst.

Einf. Wohn.-u. Gesch.-H.,

Elberf., Engelnbergstr., 20 Zimmer, Mansardenrng 2136 Mark. Preis 32 000 Mark. Anzahlung 10 000 Mark, sofort zu verkaufen. Angebote unter E 846 an die Geschäftsstelle. f1433

Mehrere Geschäfts- und Privathäuser sofort zu verk. Wohnung. werden frei. Eil-Ang. u. E 7168 an die Geschst.

Haus mit Geschäft

(Lebensm.), preiswerd. 4-8.-Wohn., für 55 000 M., bei 22 000 Mk. Anz. in Elbf.-Sonnborn zu verkf. Ang. u. E 3173 Geschst.

Umstände halber

Kompl. Schreinerei

mit Motor, Kreissäge, Bohr-, Schlitz- u. Nutmaschine., 4 fast neuen Bänken u. sonstigem Zubehör, außerdem noch ein Posten Eichenholz, wunderschön. Raum, kompl., für 10 000 Mark sofort zu verk. Ang. unt. R 1311 an d. Filiale Barm., Berlinerstr. 37.

Sofort beziehbare

helle Fabrikräume,

Fabrikgebäude m. Wohnhaus, in der Talsohle Barmens, preisw. zu vk. Angeb. u. B 1714 an die Gst. B., Neuerweg 57.

Maschinen

Elektro-Motoren

für Gleich- u. Drehstr. ab Lag. liefert. Ausführg. el. Kraft- u. Licht-Anlag. jed. Art u. Größe. B. Bauerwald, Ing.-Büro, B., Hindenb.-Str. 3 a, Ruf Nspr. 1900 u. 1016. 2926

Petitpiedst. u. Revolver, Drehbänke, Shaping-, Bohr-, Schleif- u. Fräsmaschinen in mehr. Größ. Transmissionen zu verk. Bestellt. erb. Carl Friedmann j., Barmen, Alleestr. Nr. 161, Tel. 775. 1949

Ca. Leinenwendmantel bill. zu verk. Bernard, C., Mittelbergerstr. 28.

Einphasen-Wechselstrom-Motoren

110—220 Volt, 1500 Umdrehungen, 50 Perioden, zum Anschluß an das Elberfelder Netz.

1 Motor	0,5 PS.	neu, Kupferwicklung mit Kurzschlußanker m. Anl.	
1 Motor	0,75 PS.	Fabr. Colonia,	
1 Motor	2 PS.	pro PS. Mk. 1800.—	
4 Motoren à 5	= 20 PS.	Gesamtpr. Mk. 60 500.—	
12 Stück mit ca.	28 PS.		

bar abzugeben b2087

Heinrich Weiter, Ingenieur, Köln/Rhein, Schildergasse 47/49, Telephon A 9144 bis A 9146.

Drehstrom-Motoren

220/380 Volt.

PS	Touren	Art	Wicklg.
1	1400	Kräftig.	Kupfer
1,5	1400	"	Alumn.
2	950	"	Kupfer
2,2	1500	"	Alumn.
3	1400	"	Kupfer
3	1400	Schleif.	Kupfer
4,62	1430	"	Alumn.
5	1400	"	Kupfer

Gleichstrom-Motoren

1 PS	220 Volt,	2000 T.	Kupf
2	220 "	1100 T.	"
5	220 "	800 T.	"
7	110 "	1700 T.	"

ab meinem Lager lieferbar.

P. Link, Barmen-Ritt. Kemnastr. 19. Telepb. 3301.

Transmissionen in all. Größen sofort ab Lager. Carl Friemann jr., Barmen, Allee 161. 1240

Komplette e458

Huf- und Wagenschmiede-Einrichtung,

noch sehr wenig gebr., Krankheit wegen, Todesfall zu verkaufen. Angeb. unter E. S. 100 an die Filiale in Wipperfürth.

Für Bäder!

Gebr., gut erh. doppelt. Bottig für 2 Bad billig abzug. — W. Dahlmann, B., Schwarzbachstr. 17.

Riemengänge und Tische,

gebr. Kordel, Litzen, Flach, Spitzenm., Spulmaschin., Kronrahmen, Haspel usw. b. zu verk. A. v. Haare, B., Handelstr. 62. T. 4468.

Starke Zugwinde

mit 20 m langem Drahtseil für 400 Mk. zu verk. Haan, Alter Kirchplatz 14, am Rathaus. f128

Gut erh. Strumpf-Strickmaschine

mit Zubehör bill. abzug. Tische, Räum.-Betriebs-Gel., C., Kaiserstr. 46.

Fön,

Wechselstrom, preisw. abzugeben. f1462

Elberfeld, Brillerstr. 15.

Ringmaschine, gut erh., neues Waschfaß bill. Elb., Hamburgerstr. 36. Lazinka

Nähmasch., fast neu, bill. Bohne, C., Marienstr. 51.

Nähmaschine,

Bügeleisen, Brotschneidemaschine zu verk. Metzg., Barmen, Adlerstr. 47. I.

Gebr. Ringsch.-Nähmasch. zu verk. A. Benn, Barm., Reformn. Kirchstraße 7.

Fast neue Singer-Nähmaschine u. mod. Trauerhut zu verk. Fülscher, C., Schleswigerstraße 45.

Zickzack-Nähmasch. bill. Hilgert, C., Kampst. 18a.

Neue Schreibmasch. Gräfe, Barm., Berlinerst. 107 a.

Neue und gebrauchte Schreibmaschinen, erste Marken, abzugeben. E. & W. Schwertzenreich, Elberf., Bahnhofstr. 76.

Fast neues Fahrrad

mit Freilauf u. Rücktritt billig zu verk. f15

Will. Wagenbach, Cronenberg, Bergbauerstr. 31.

---

1 Fahrrad zu verk. Ernstus, B., Weberstr. 13.

G. erh. H.-Fahrrad mit G.-Ber. u. 3 Ver. gebr. Drahtr. (Gummi) preisw. zu verk. Brand, Elberf., Ludwigstraße 13, III.

F. n. Fahrrad b. Henatt, Elbf., Wilhelmstr. 5.

Musikinstrumente

Ibach-Piano,

hochfein, fast neu, schw. kreuzsait. Eisenbeinklaff., Pedalw. mod. sehr zu verk. Kugeler, C., Grünewalderberg 86. II.

Neues schwarzes Klavier

umständh. preisw. zu verkaufen

Willy Gester,
Velbert, Heiligenhauserstr. 19
Vosenburg. e218

Hupfeld-Phonolist,

Kunstspiel-Piano

preisw. abzug. Musikwerke Karl v. Rothen, Elberf., Hünerstr. 58, 2. 3383.

Violinen, 3/4 u. 4/4, C., Hermannstr. 7, Stein.

Zenzeri-Zither, fast neu, bill. zu verk. Adrweiler, C., Schleswigerstr. 65, IV.

Mobiliar

Kolonialwareneinrichte.,

ev. mit 3-Z.-Wohng., in Hattingh. zu verk. Broede, B., Neuerw. 5, 12-3.

Herrenzimmer,

schw., bill. geb., Diw., weg. Wohn.-Wech. zu vk. Bleß, Elbf., Bleicherstr. 11.

Achtung!

Beg. Räumung gebe ich selbstangefert. Küchen u. Schlafz., auch eins. Teile, billig ab, evtl. auch auf Teilzahl. Schreinerei C. Handmann, C., Peilsenst. 8a

Fertig. Küchen-Einrichtg., neu gefer., 2600 M., Schneider, C., Höchsten 30, I.

Hochmoderne

Damen-Friseur-Einrichtung

best. aus: 2 Kabinen m. Zubeh., 1 Haartrockenapparat, 1 großer Garderobenschrank, 1 Bandagiervorrichtung, 4 Hocker, 1 Nationalkasse m. Tisch u. sonstigem, zu verkaufen. Kurt, Elberfeld, Altenmarkt Nr. 4.

Eine komplette e362

Laden-Einrichtung

für Lebensmittelgeschäft, mit 2 Dezimalwagen, 2 Tafelwagen und Lagerfüllkasten steht billig zu verkaufen bei Aug. Lüttershaus Nachf., Lebensmittel- u. Brennstoffhdl., Brevershöhe.

Mod., eich. Speisezimm. preisw. auszumachen bei B. Höfer, Elbf., Kaiserstraße 20.

Moderne Möbel

Nur Lagerverkauf!

Speisezimmer, Schlafzimmer

in Eiche und gestr.

Küchen, Natur und lackiert.

Einzel-Möbel

Sofas u. Chaiselongues, Schreibtischsessel, Leder- u. Küchenstühle in guter solider Ausführung billig.

Otto Voßen,

Elberfeld, Grünstr. 14-16.

Wegen Platzmangel

Wohnzimmer,

best. aus: 1 grün. Plüsch-Sofa, 2 grünen Plüsch-Klubsess., 1 oval. Mah.-Ausziehtisch mit 2 Einlagen u. grün., schwerer Plüschdecke, zu Sofa u. Sessel passd., 1 Serviertischchen, 1 gr. Salonbild, 120×100 cm, mit dazu passd. Konsole u. Photographien, Nippes usw.

2 Oeldrucke (Landsch.), 85×65 cm, 1 prachtvoll. Zimmerteppich m. Marmorplatte u. Schutzsch. mit pass. Kokosläufer, mit od. ohne Rohr, zusamm. od. auch einzeln zu verkauf. Die Teile sind wen. gebraucht u. noch sehr gut erh. Näh. Finger, Elbf., Karlstr. 26, Hint.-Gesch.

Für Herrschaften!

Schweres, massiv eichenes Eßzimmer, reich geschn., Umst. halber zu verkauf. Denter, C., Nipdorf 24.

Mod., rundged. Küche für 2300 Mk. Rud. Höfer, Elberf., Kaiserstr. 20.

Mod. rundged. Küche u. hochf. Schlafs., zus. 5500 M. R. Höfer, C., Kaiserstr. 20.

Billige, gute Möbel!

Verk. wegen Platzmangel schön., gut erhalt. Schlafzimmer f. 950 Mk., gute kompl. Küche mit tadellos. Herd f. 1480, Aich. gute Bettst. mit Matr. u. Kissen f. 250, Ia Sing.-Nähmasch. (Rundsch.) f. 480, echt. mah. Kleiderschrank f. 450, Tannenschr. f. 180, echt mah. Wohns.-Sekretär f. 480, schön. Teppich f. 340, mah. Ausziehtisch f. 230, mah. Sofatisch f. 150, mass. Bürostuhl f. (225×160×55) f. 450, mass. eich. Schreibtischsessel 180, mah. Spiegelkonsole mit Spiegel, gute Lederwachstuchsofas, Chaiselong. usw., alles äußerst billig im

Möbelhaus Hugo Brinkmann, Barmen, Wichlinghauserstr. 31.

Schlafzimmer,

ganz wenig ged., echt Eiche 5500 Mk. f1488

A. Brechtmann, Elberfeld, Hofkamp 35.

Gelegenheitskauf!

Modernes fast neues eich. Schlafzimmer

mit gr. Spiegelschrk. u. gem. Roßhaar-Kapok-Matratzen für 7500 Mk. zu verkauf. Hamelmann, Barmen, Adlee Nr. 212.

Eich.-Schrank u. Küchen-Ausziehtisch, Drum.-Spiegel, Teppich zu verk. Hügeney, C., Bergstr. 23.

1 polst. Liegest. Bett, 1 Stahl-Bett m. Matratzen neu aufgepolst., zu verkaufen Göbke, Barmen, Lindenstraße 7.

Gut Bettstelle m. Betten, Waschständer, 6 Nußb.-Stühle, Einmachtöpfe zu verk. Bahmann, Elberf., Uellendahlerstr. 10. I.

Baby-Gummibettchen bill. zu verk. Koch, Elbf., Holsteinstraße 37.

Möbel

jeder Art, auch einzelne Teile, geben an Gebrauchtwaren billig ab

Feindardt & Diekamp, Möbel-Fabrik-Lager, C., Königstr. 69 I. St., C., Gesundheitstr. Kirchh. Gebr. Küchenbüfett, 110, wasserdichte, fast neue Bettfedern 43, u. Tennisschläger, 12, u. Tennisstiefel, 1 p. m. Fil., Gelegenh. 11 paar C., Friedrichsstraße 18, pt.

Chaiselongue mit Decke zu verk. Armbrust, Elb., Luisenstraße 59.

Spiegel,

eckig, oval, hat abzugeben Schwarzkopf, Barmen-B., Berlin- u. Wredderstr.-Ecke

Chaiselong., Bett., Sofa u. Waschsofas, Montag, Gebert., Marienstr. 15.

Ledersofa, Chaiselong., Rind-Sofa preisw. zu verk. P. Höfer, C., Kaiserstr. 20.

G. erh. Nähtisch, Tisch, Ledersofa, Nähmaschinen-schrk., Vertiko, Waschsofa, Stühle, Kleiderschr., Kinderbett, Herd, Bett bill. Goat. 11, B., Hasselerschstr. 21. I.

Gleichstr.-Schreibt., Nähmasch., Zylinderbüro, Ausziehtisch, Sofa, Chaiselong., Hünerstr., Elbf., Bergstr. 23.

Eisenbetten-Waschsessel mit Kohlen- oder Gasheizung, Betonmäntel zu alt. Einsätzen, Betöfen für Viehzwecke, Industrie- u. Fabrikbedarf, 1 gebr. Ofen, Einsätze z. Einmauern in verschiedenen Größen. 3774a

H. Dietz, U.-Barm., Druckerstr. 6 A., Tel. 3437.

Weißer Herd

zu verk. Wallner, U.-B., Haßlerstraße 19a.

G. Herd, Kv.-Bett, Bettst. m. Matr., Küchenbüf., bill. Hengst, C., Wallstraße 5.

Gr. email. Badewanne mit Ofen bill. Lennartz, C., Rübenbergerst. 251.

Schön. Harm. elektrischer Kronleuchter bill. Steinweg, C., Königstr. 12.

Verschiedene

Schuppen, 12 lg., 7 br., 2 St., zu vk. Hegel, Alb. Wiesenstr. 133.

Verkaufe fast neuen Flachwagen,

4 Mtr. lang, 1,75 Mtr. breit, Tragkr. 80 b. 100 Zentn., Preis 4000 Mk. K. Becker, Uellendahl b. Ohligs, Junkerst. 37. f102

Flachwagen,

1- u. 2spännig, bill. zu verk. od. geg. Fleisch- u. Fischwaren zu tausch. C., Neuenhof, 49a. T. 2450.

Gut erh. Geschäfts-Sig preisw. Hertmabaus, C., Tannenbaumstr. 9, part.

Rp.-Klapp-Sig. u. Liegestühlen mit G.-Reif u. Überd. b. zu b. Schneider, Elb., Hochsten 30, I.

Zweisp.-Geschirr,

Kummet,

gut erh., billig zu verkf. Möbeltransp. Maas, Elberf., Mühlenstr. 13.

Zu verkaufen:

2 kompl. Platten, 1 Reitsattel, 1 reihdunk. Hund, 1 u. 2 gut erh. Bände „Die Kulturgesch. d. dtsch. K.“, Verdenhausen, Nachbahr, Lüdenhausenstraße 120.

Treibriemen

in allen Breiten ab Lag. liefert. Hugo Goldmann, Elb., Rübenbergerstr. 1a. Telephon Nr. 680.

Leder-Treibriemen

in verich. Gr. vorr. Elb., Marienst. 25. Tel. 278.

Reisehandtasche,

gebr. Rindleder, f. 600 M., gr. Waschekorb 75 M., Ölsamperstrauch 50 M. zu verk. Gebsch, Barmen, Lennepersir. 9, II. Anst. abends von 6—7 Uhr.

Lederwaschen,

gewaltt., ohne Naht, neu, verk. an 95 Mk. Rochow, Elberfeld, Bollenburg 6, parterre.

Hellbl. Waschstoff für 2 Mädchenkl. bill. Becher, Elbf., Grünstr. 7, III.

Eleganter Frackanzug, ganz neu, Gr. 1,75 m, mit weißer u. schwarzer Weste umstdh. günstig zu verk. Schneidermstr. Georg Bierwirth, Barmen, Fischerhalerstr. 3.

Damenkleider,

Blus., Mänt., Röcke, Hüte, Korl., Herr-, Knab.- u. Mädchen-, Hmd.-Tuche erhält sich Leute auf Teilzahl. Kur. Sachen, Grab, Elberfeld, Wasserstraße 10, bei der Hofkirche Tel. 400.

Knab.- u. Mädchengard. zu verk. Prof. Rembrod, C., Markgrafenstr. 11, II.

Fast n. wß. Matinee, fr. helle Blusenseide b. C. Harmonieft. 6, Blume.

Neue, eleg. heller Seid.-Rock bill. Rosenhorn, C., Hall.-Wilh.-Allee 9.

Weiße Mah.-Holdsch 39, Mädch.-Hut u. ab. Bad.-Gürt. f. b. Ottenstreuer, Elb., Marienstr. 90, I.

Weiße Schuhe 39 bill. zu verk. Radtke, Elberfeld, Bartenstr. 98, II.

1 Paar neue D.-Schuhe, Größe 39, gute Qualität, billig zu verkaufen. H. Bierhoff, Elberfeld, Königstraße 189, III.

Ia Gummisohlen

von Mk. 12,— an.

Ia Gummiabsätze

von Mk. 3.— an.

Billiger als Leder. Etagengesch. Elb., Schwanenstr. 32, III.

Reisel-Heuwender, Pferd, Dennstt u. Sternenormhandst., Patentie u. Volle bill. zu verkaufen. Kranz, Elberfeld, Sophienstraße Nr. 15.

---

la Kernleder-Treibriemen

auf Stoche Verlang. geprüft (kein Handelsware)

endlose Dynamo-Riemen

aus reinen Wirbelbahnen

Näh-, Rand- und Kordelriemen

stets preisw. ab Lager od. innerhalb 2 Tagen.

Walter Paul Schuffert, Barmen

Schwerinstraße 1. 35b Telephon 987.

Zu verkaufen: Ca. 250 qm

Roh-Marmor

in Platten 17—20 mm stark. Blanc clair und calla catta. — Gefällige Anfragen an:

Robert Schmitz, Barmen, Tel. 1345.

Wir offerieren freibleibend ab unserem Lager:

30000 kg Eisenbleche, S. M. Qualität 0,5, 1, 2, 3 mm
10000 kg Lochkapierte Falzbleche Nr. 20, 21, 22 x 1000 x 2000 mm
10000 kg Fischeisen, S. M. Qualität 30 x 8, 25 x 8, 26 x 6,5 mm
10000 kg Vierkanteisen, S. M. Qualität 22, 19 mm
12000 kg Rundeisen, S. M. Qualität 19 mm Durchmesser
2500 kg Winkeleisen, S. M. Qualität 55 x 55 x 6 mm
2000 kg Bandeisen, 40 x 2, 26 x 1½ mm
1000 kg blankgezogener S. M. Rundstahl, 49 mm Durchmesser.

Petermann & Hammer

Inhaber: Ew. Petermann jr.

Remscheid

Fernspr. 2512.

Dkbl. Wollbecke, geeign. Mant. usw., pr. Kutscher, C., Frowein 27. I.

Schubriemen, Halbschuhb. sowie Hosenträger

bei laufend abzunehmen: Feldeck, Barmen, Neuenhofstraße 10.

Silb. H.-Rem.-Uhr, Chronometr. m. Sek. Schw. Ch., Hornbrückel 24, III.

Sch. Reg.-Uhr, neuer Kofer, 75×40, selbst. Türsch., Hausch. 15 M. i. a. Rob. C., Brunnenst. 4, II.

Sein. Sitzpolsterchen, 160×210, bis 60 Jahr. unt. Engl.-Pr. Wittb., Bat.-Inh. C., Uellenbahlerstraße 6.

Ca. Stores, Gardinen, Dekoration., Leinenst. z. verk. Armbrust, Elberf., Luisenstraße 59.

Billig! Billig!

Ca. 100 Stück Ia Ia Stricknadeln

äußerst billig abzugeben. Schäfer, Elberfeld, Schwerinstraße 1, I. Gange.

Japan. Reisetaschen preisw. zu vk. Armbrecht, C., Wirmhof 3. f2076

Rucksäcke

Ia Segeltuch z. Mk. 44.50 an
Ia Makleinen z. Mk. 60.50 an

Haase & Schwanenst. 32, III.

Feuersichere Tür,

fast neu, Größe 92×212, zu verk. Elb., Düppelerstraße 1, pt. Tel. 2048.

Waschkübel z. vk. Gerwat, Elbf., Mirkedtstr. 24.

4 Rad. 100 u. 150 breit.

Packpapier

billigst abzugeben. Kroske & Rottstegge, Elberfeld, Zollstraße 5.

Ca. 70—80 Ztr. erstklassigen Gilserstall in sofo. Abnehmerst. 8, 13½ mm Durchm. bei abzun.: Werkzeug. 3 Bänkstein, Barmen-U., Wiesenst. 52.

2 gr. Zieh-Kisten f. Butter, Tisch, Kasten, u. Z. Beitr.-Ot. zu vk. Burdat, Elb., am Glend 8.

Benzol

bill. zu vk. Buschmann, Elberf., Lärchenstr. 25.

Kiefers Einmachgläser,

sehr. Stumm, 3,50 St. Waldb. Barmen, Hesselnbergstraße 29.

Leim

zu verk. Dahm, Elberfeld, Meiselstr. 7. Tel. 4146.

1 gr. Posten Schanzen abzunehm. Krombach, B., Jägerstraße 38.

f1461 Gemüsepflanzen aller Art, Tomaten, Gemüsen, Astern, gute Pflanzen, gute Sorten, (Hünd. a. Neumarkt (Pfalz, Br.) jed. Tag fr. ges. ab. Leere Blumentöpfe w. ank. od. ab. ges. C. Winkler, Gärtn., C., Uellenbusch. Tel. 2357.

Grube u. gesiebter Asche bei abzug. Bohn, Hofkamp 68, Barmerstr. 24.

Steckrüben,

30 000 Stück kräftige, gesunde Pflanzen gibt ab Gärtnerei Künkler, Elberf., Uellenbahl. f1464

Runkelpflanzen

hat abzugeben Fritz Wenker, Elberfeld, Uellenbahl.

Tiere

Sechsjähriger f1432

Dunkelschimmel,

langschweif, 1,65 groß, geht Kummetgeschirr u. Sattelzuchtgeschirr, Hackmagen und Handwagen. Selbst. zu bl. Henning, Elberfeld, Allestr. 34.

2 schwere Pferde bill. Bohn, C., Breitestr. 24.

2 schwere Pferde, komplett, mit zwei Wagen. Dönninghaus, Barmen-Bach, Heinrichst. 18.

Schwarze Trauerute,

7jährig, zuverlässig, 1- und 2spännig gefahren, auch im Reiten, mit 8 Wochen altem Fohlen, 2 Kühe, starkes Pferd, für Kohlen und schweres Fuhrwerk, 1 fast neuer Federwagen, 30—40 Ztr. Tragkraft, mehrere Geschirre verkauft zusammen oder einzeln f1468

Gärtnerei Künkler, Elberfeld, Uellenbahl.

Milchziege zu vk. Becker, C., Steinbeckerstr. 69.

2 wach. Hunde, Bastiet, Elberf., am Glend 8.

Rehpinscher-Rüde, Hof, Elbf., Römerstr. 63. II.

Alte u. junge Kaninchen zu verk. Hellmann jr., Elb., Berlinerstr. 76.

Ja, Kühen.

1,11, fahr. Wagen, und Stal., 8 Wochen alt, zu verk. Lemberg, Barmen-Ritterhs., Holsstr. 72.

2 Ging. u. Hühner, Elb., Schulerstr. 30a.

Kaufgesuche

Haus mit bes. Nebenhaus, im Mittelpunkt od. Nähe zu kaufen gesucht. Ang. u. E 3170 an Geschst.

In Elberfeld ein **Wohnhaus** zu kauf. ges. Es müßte e. Wohn. für 1. Okt. frei w. Ang. u. Preise, Handz. u. Nr. u. E 1655 Gst.

Strang-Spulmaschine,

gut erh. f. Baumw. zu kf. ges. Krautbeen, B.-Wolfstraße 16. I.

Gebrauchte, ab. moderne **Strang-Spulmaschine** für feinere Baumwollgarne zu kaufen gesucht. Angebote unter L. 537 Ala. B., Aller 171.

Pleid- oder Gabelpferd zu kaufen ges. Wasch. u. Preis u. H 272 an die Filiale Elberfeld, Wilhelmstr. 1.

1 St. Halbpelz gel. Ob., Oberstraße b. Gehr.

Kontrollkasse, National, mit Nachnahme gel. geg. bar. Ang. mit Pr. u. E 3236 Gst.

Schreibmaschine m. sichtbar. Schrift kauft Baugweiler, Barm.-Wich., Brechtstr. 60. T. 4574.

Gebr., aber tadellos erh.

Damen-Fahrrad

mit Gummibereif. zu k. gesucht. Ang. an

Fritz Bunge, Rondsdorf, Wilhelmstr. 30.

G. Herr- u. Damenfahrrad, gut kauf. ges. Ang. mit G. Pfahrdt, C., Nbg. 28.

G. erh. Herren- u. Damenrad u. Nähr. gel. Wasch. Schwede, C., Holzerstraße 9.

Gut erh. moderne Kinderwagen v. Privatperson zu k. ges. Angeb. mit Preis unter E 377 an die Geschst.

Herrenzimmer aus Privathand zu k. gesucht. Angebote an Boes, Barmen, Gewerbeschulstraße 175.

Federbett, bill. z. kauf. ges. Bett zu k. ges. Kirchmann, Elb., Bachstr. 7, I.

Fischerdamp. gel. Wasch., C., Friedrichsstr. 24. II.

Vertreter-gesuchen

usw.

Redegewandter, sicher, mit br. Mk. sofort ges., mit guter Kund. b. Pr. Kur. in u. um Elberf. Meld. v. 9—10 u. 2—3 Uhr Elberfeld, Wilhelmstr. 1, 2 Tr.

Briller Schloss

Elberfeld.

Jeden Mittwoch von 4—11 Uhr:
Im Palmensaal:
Unterhaltungs-Konzert

In den oberen Kaffeeräumen an allen übrigen Tagen:
Künstler-Konzert.

Eintritt frei. — Keine Erhöhung der Preise.

Strandbad Ittertal
Wald b. Solingen



Herrenbad Damenbad
Familienbad
Kostenl. Restaurant
Mittwoch-Nachmittag 4½ Uhr ab
Grosses Konzert

---

150 Waggon Brennholz

Birke, Buche, in ebigen Wochen lieferbar, in Rollen oder 2 Meter langen Scheiten ab Verladestation Elberf. ads. Lokomobile zum zerschneiden kann geliefert werden. 1327

Näheres zu erfahren bei:
A. Richter, Remscheid, Gesundheitstr. 30.

Schweizer Obstwein

klangvoll, 5% Alkohol, garantiert mit Einfuhrbewilligung, zahlbar in Deutschland in Markwährung. Versand sofort. Interessenten für Waggonbezug erhalten Preisangebot auf Anfrage unter F. K. 4866 an
Rudolf Mosse, Frankfurt am Main. a149

Ia Anthrazit- u. Fettnußkohlen

bei schnellster Lieferung zu billigsten Preisen.
Bitte Karte mitbringen.
Robert Wille, Barmen, Lukasstr. 3, Fernspr. 3841

Blütenweiß

gewaschen, sorgfältig gebügelte [illegible]
Stärkewäsche
liefert pünktlich meine Abteilung
Wiener Fein-Plätterei
Jul. Merkelbach jr.
Färberei u. Wasch-Anstalt
Fabrik: ELBERFELD, Königstr. 123g.
Fernsprecher Nr. 5581.
Hauptfiliale: Friedrichstr. 61 a. Rathaus
Filiale: Gesundheitstr. 2, Ecke Klingerstr.
Filiale: Sonnborn, Hauptstraße 90.
Filiale: Barmen, Westkotterstr. 109.
Filiale: Barmen, Haspelerstraße 55.

In einer Stunde jede
Läuse-Plage

auch Flöhe i. Brut (Nits.) bei Mensch u. jed. Tier verhtgt. Sie unt. Garant. m. m. ges. gesch. Mittel **Eckolda.** Für Haut u. Haar unschädl. **Vollversand** durch Erste Weltd. Ungez.-Vert.-Anst. Ind. Ed. C[illegible], Essen, Bezeinstr. 38. Zu haben in **Elberfeld** bei C. Meyerstall, Kipdorf 84; **Barmen-N.** C. vom Baur, Berlinerstraße 132; **U.-Barmen** O. Ommen, Hapelerstraße 18; **Bodwinkel** Friseur G. Engel, Königstraße 19. **Eckolda (B) Radikalmittel gegen Wanzen** Überall verrätig. a330

„Wills" Goldflake
„Wills" Capstan
Chesterfield
Nebo
Die beliebtesten Marken des Rauchers!
Einfuhrgenehmigung mit unbeschränkter Verkaufsfrist liegt vor.
Sonderheit:
Amer. Rauch- u. Zigaretten-Tabake.
Lohkamp & Bauer
Tel. 1702 BARMEN Altermarkt 11.

1000 Mark Belohnung

erhält derjenige, welcher die mir in der Nacht von Freitag auf Samstag **entwendeten Tischdecken** wieder beschafft oder mir solche Angaben macht, die zur Ergreifung der Täter und zur Wiedererlangung meines Eigentums führen. — —

Karl Grimme, Briller Schloß, Elberfeld

Thalia-Theater

Sommerdirektion. Künstler. Leiter: Emil Aman
Heute Dienstag bis einschließl. Donnerstag:
Die Schönste von allen.
Freitag den 25. Juni: **Geschlossen.** 1553
Samstag, 26. Juni, abds. 7½ Uhr: Erstaufführung:
Graf Habenichts.

Sieges-Theater

Elberfeld, Schwanenstraße.

Programm vom 22. bis einschl. 24. Juni 1920.
— Ein ausgezeichnet guter Spielplan. —
Charlotte Böcklin, Conrad Veidt, die großen und bekannten Künstler, in:
„Die Okarina"
Liebesdrama in 5 Akten nach dem bekannten Roman von Karin Michaelis.
Ferner: **Rose Veidtkirch,** die rassige, temperamentvolle Künstlerin, in:
„Der Sohn der Magd"
Ein herrliches dramatisches Schauspiel in 5 Akten.
Liane Haid . . . . . Max Neufeldt die bekannten Filmschauspieler, in:
„Die geheimnisvolle Frau"
Tragödie in 5 Akten.
1586 Ein allerliebstes Lustspiel:
„Der lustige Journalist"
Köstliches Filmspiel in mehreren Akten.
In Vorbereitung: **Harry Piel.**

U.T **Elberfeld,** Herzogstraße. U.T

Infolge des außerordentlich großen Beifalles bleiben die nachstehenden hervorragenden Bilder noch bis einschließlich Donnerstag auf dem Spielplan:
Hanni Weiße . . Curt Vespermann
Die Siebzehnjährigen
Schauspiel in 5 Akten.
Der büge backen u. Weinen
Das Schicksal einer amerikanischen Milliardärin in 5 Akten. 1259
Ein Kampf zwischen Liebe und Laster
Eine Dorfgeschichte in 4 Akten.
Erstklassiges Theater-Orchester unter Leitung des Herrn Adolf Günzel.

Monopol-Lichtspiele

Elberfeld, Hofkamp 50.

Spielplan vom 22. bis einschl. 24. Juni 1920.
Mady Chrystians . . Franz Hofer
Wanda Treumann.
Ein Bild der Serie Mady Chrystians, die liebliche, reizende Filmschauspielerin, in
Der Liebe Leid.
Ein dramatisch bewegtes Schauspiel. 5Akte.
Das neueste Bild der Serie Franz Hofer:
Das Mädchen mit dem fremden Herzen.
Die Leidensgeschichte einer schönen Frau in 5 Akten. 1522
Ferner Wanda Treumann, die allbeliebte Künstlerin, in
Werra Baranska.
Ein vornehm. Gesellschaftsdrama in 5Akten.
Als Extra-Einlage:
— De. Mann im Frack. —
Das Mysterium des Schicksals nach den indischen und orientalischen Geheimlehren in 5 Akten.
In Vorbereitung: Harry Hill in seinem größten Sensations-Film
??????????????????????

Scala-Theater

Kipdorf 61

Wir beginnen unsern neuen Spielplan mit der ausgezeichneten Künstlerin **Hilde Wolter,** aus unserer Hilde Wolter-Serie:
Nur Erstaufführung!
Eine tolle Kiste
Der Humor kennt keine Grenzen!
Lustige Liebesgeschichte in 5 Akten.
Die Ursel spielt **Hilde Wolter.**
Ort in den bayrischen Alpen.
Nacht des Grauens
Großes Drama in 5 Akten.
Erstaufführung!
Mit **Friedrich Zelnick** d. H.
Außerdem:
Die kleine Heiratsvermittlerin
Eine Geschichte, die allen gefällt, in 5 Akten
Erstaufführung! 1283

Vereinig. Städt. Orchester Barmen-Elberf.
Dienstag den 22. Juni 1920, abends 7½ Uhr, in der Stadthalle Barmen:
7. Sommer-Konzert (Liszt, Wagner, Tschaikowsky)
Leitung: Städt. Kapellmeister Alfred Höhne.
Einlaß 7 Uhr. 1504 Anfang 7½ Uhr.
Einzeleintrittspreis 1.75 Mk., Dauerkarten haben Gültigkeit.

Stadthalle Johannisberg, Elberfeld
Freitag, den 25. Juni 1920, abends 7½ Uhr:
Beethoven-Mozart-Brahms-Abend.
Ausführende:
Vereinig. Städt. Orchester Barmen-Elberfeld
Riele Queling, Violine
Leitung: Theodor Hartmann.
Karten 7.20 Mark, 4.80 Mark und 2.40 Mark in Elberfeld bei Baedeker, Verk. u. Verkehrsverein, in Barmen bei A. Graeper. 1420

Bergisches Haus, Elberfeld
Neue Hardt.
Heute, Dienstag, 22. Juni, abends 8 Uhr:
III. Hardt-Garten-Konzert
ausgef. v. Philharm. Orchester, Elberfeld.
Leitung: Herr Musikdirektor A. Kühnlein.
Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt. 1436
Mittwoch den 23. Juni, abends 8 Uhr:
Im großen Saale:
Unterhaltungs-Konzert

MODERNES THEATER
Vor ständig ausverkauftem Hause



DIE UNBESIEGBARE MACHT
Wenger Film, ein Werk im Reiche der schönen Kunst
Großes Sensationsschauspiel in 7 Akten.
Ein Monumentalfilm menschlicher Größe und Leidenschaft, dessen spannende Handlung sich zum erstenmal mit der 7. Großmacht der Welt, der Presse, beschäftigt. Daniel Fox, der Selfmademan, Jaques Dorsky, der Umstürzler und Arnarchist, Constantin Lavery, die zersplitterte Existenz, Gaston Daucier, der junge Schriftsteller, Francis Hardy, der Ministerpräsident, sie alle sind restlos verkörpert durch erste Kräfte führender Schauspielbühnen. Hervorragend in ihrer Leistung aber ist Herta Hilden, deren Roman allein zu einem spannenden Filmschauspiel genügt haben würde.
In der Solotanzszene die gefeierte
Tänzerin Lucie Kieselhausen.
Anschließend:
Die Liebschaften der Käthe Keller
Schauspiel in 5 Aufzügen, mit
Irmgard Bern, Reinhold Schünzel, Paul Hartmann.
Der bekannte Roman Richard Skowronnek's erzählt von dem tragischen Schicksal einer schön. Sünderin, die mit nachtwandlerischer Sicherheit unter dem Zwange erblicher Belastung, falscher Erziehung u. einer skrupellosen Umwelt den Pfad des Verderbens geht.
Im bunten Teil:
Ganz der Großpapa
Lustspiel in 2 Akten.
Der Besuch der Nachmittags-Aufführung ist mit Rücksicht auf den überaus großen Andrang zu den Abend-Aufführungen dringend geboten.
Die Nachmittags-Vorstellung beginnt um 3 Uhr. Einlaß 2 Uhr. 1282

Bund für Dreigliederung d. sozial. Organismus
Ortsgruppe Barmen-Elberfeld.
Einladung zum öffentlichen Vortrag
des Herrn Felix von Damnitz über:
„Neue Kulturforderungen an — Schule und Erziehung" —
am Mittwoch den 23. Juni 1920, abends 8 Uhr, in der Aula des Gymnasiums, Elberfeld, Körnerstr. 41
Eintritt für Nichtmitglieder 1 Mk., Mitglieder 50 Pfg.

Auskunft umsonst b. **Schwerhörigkeit,** Ohrgeräusch. nervösen Ohrschmerz über uns. tausendfach bewährt. patentamtl. gesch. Hörtrommeln. Bequem und unsichtbar zu trag. Glänz. Anerkenn. b. 189 Samtl.-Bl. München M 189

Krämpfe (Epilepsie) **Fallsucht Bettnässen** Wo bisher alles umsonst angew., um von d. schreckl. Leid. geh. zu w., ert. kostl. Ausk. (Rückp. erb.) Pf. u. Schulinsp. a. D. P. G. Fiedler, Post Kissorie 128 (Bez. Frankfurt, O). a293



Ab heute, Dienstag:
ASTA NIELSEN
die Königin d. mimisch. Kunst, in ihr. neuest. nord. Film.
DER FACKELTRÄGER
Sensations-Schauspiel in 5 Akten.

Komtesse Isabella	Asta Nielsen
Gräfin Prosca	Augusta Blad
Der Domprobst	Frederik Jacobsen
Werner von Eschenbach	Anton Verdier
Inga	Lilly Jacobsen
Felix	Harry Kondrapp
Professor von Ranke	Nicolai Meisendam

Ort der Handlung: Kopenhagen. Zeit: Gegenwart.

Wenn Herzen in Liebe erglühen
Reiz. Lebensbild in 4 Akt. nach der berühmten Operette „Kerbstmanöver", ausgef. von Budapester Künstlern.
Die Junggesellen-Steuer
Lustspiel in 3 Akten. 266
U.-T Barmen

Café Victoria, Barmen
Eigene Konditorei.
Dienstag den 22. Juni, abends 8 Uhr:
Großes Sonderkonzert
des Kapellmeisters Hardy Eberhard
unter Mitwirkung des Baritonisten Herrn Neumann, Mitglied der vereinigt. Stadttheater Barmen-Elberfeld.
MUSIKFOLGE:
I.
1. Per aspera ad astra. Marsch Urbach
2. An Dich. Walzer . . . Waldteufel
3. Ouverture z. Orpheus in der Unterwelt . . . . . Offenbach
4. a) Csardas . . . . . Niklas Rempor
b) Rote Rosen . . . . . Gemünd
(Herr Neumann)
5. Fantasie aus Troubadour . . . Verdi
6. a) Kleiner Haushalt . . . . . Löwe
b) Melodie . . . . . Rubinstein
(Herr Neumann).
II.
7. Fantasie a. d. Oper Mignon Thomas
8. Die Rose von Stambul, Walzer Fall
9. a) Ballgeflüster . . Meyer-Helmund
b) Am Rhein beim Wein . . . . Ries
(Herr Neumann)
10. Die Fledermaus . . . . . Strauß
Dienstag den 29. Juni:
Großer Wunsch-Abend
unter Mitwirkung des Herrn Neumann.
Wünsche werden bis Freitag, 25. Juni, entgegengenommen. 4332a

---

Künstler-Klause
Elberfeld Poststrasse 75
Thea Degen
Theo Körner
Dr. Allos
des grossen Erfolges wegen prolongiert.
Leo und Leni Lariet, das bekannte Tanzpaar
Heinrich Prasek (bayerischer Komiker)
Thilma Textor Operasängerin
Harry und Bess Elliot
Maria Holm

Kaffee-Restaurant
Hellenbruchermühle im **Neandertal**
Jeden Samstag und Mittwoch
Künstlerkonzert und Tanz.
Eigene Konditorei. 3431 Eigene Konditorei.

...8. Schiffer bei verlagten mildernden Umständen 3 Jahre 3 Monate Zuchthaus. Außerdem wurden beiden Angeklagten die bürgerlichen Ehrenrechte auf Dauer von 5 Jahren aberkannt.

Teuerungsausschreitungen.

O. Krefeld, 21. Juni. (Drahtb.) Nach einer Massenkundgebung, die die Mehrheitssozialisten gegen die Teuerung veranstaltet hatten, zog die Menge zur Tuchhalle, die vollständig ausgeplündert wurde. Gegen Abend stürmte der Pöbel das Warenhaus Leonhard Tietz. Sämtliche Schaufenster wurden zertrümmert und der gesamte Inhalt des Warenhauses aus allen Etagen auf die Straße geschleudert und verschleppt. Auch mehrere andere Geschäftshäuser, vornehmlich Schuhwarengeschäfte, wurden von der Wut der aufgeregten Massen ausgeplündert, die sich hier die Schaufensterscheiben demolierten und die Ladentüren aufhauten. Die Schutzmannschaft war dem Treiben gegenüber vollkommen machtlos. Erst in den Abendstunden gelang es der belgischen Besatzungsbehörde, mit einem starken Truppenaufgebot die Ordnung wieder herzustellen. Bei den Zusammenstößen sind zahlreiche Personen verletzt worden.

Vor einem Streik der städtischen Arbeiter in Essen.

GA. Essen, 20. Juni. (Eig. Drahtb.) Gestern beschäftigte sich eine Versammlung der städtischen Arbeiter mit der bereits in der letzten Stadtverordnetensitzung besprochenen Frage einer Lohnerhöhung. Nach den Mitteilungen in dieser Sitzung, sind die Löhne der städtischen Arbeiter tariflich vereinbart und eine allgemeine Erhöhung würde einem Vertragsbruch der Stadt Essen gegenüber dem Arbeitgeberverband der Städte, der den Tarifvertrag mit den Arbeiterorganisationen abgeschlossen hat, gleichkommen. Der Unabhängige Orlopp forderte eine Regelung der Lohnfrage im Sinne der Arbeiterforderung und drohte mit Streikmaßnahmen im Falle der ablehnenden Haltung der Stadtverwaltung. Die Beamten und angestellten der Stadt hätten beschlossen, sich mit den städtischen Arbeitern solidarisch zu erklären. In einem Ultimatum an die Stadtverwaltung wurde die Erhöhung eines Kindergeldes, 10 Prozent Lohnerhöhung auf die bestehenden Lohnsätze und eine Kinderzulage von 1,50 Mark pro Tag und Kind unter 14 Jahren für alle Arbeiter gefordert. Falls die Stadtverwaltung bis Mittwoch, den 23. Juni, mittags 12 Uhr, den Forderungen nicht entkommt, soll in den einzelnen Betrieben eine Geheimabstimmung vorgenommen und falls sich eine Dreiviertelmehrheit ergibt, in den Ausstand eingetreten werden.

Meutereien in den Diensten der Roten Armee.

GA. Essen, 21. Juni. (Drahtb.) Das außerordentliche Kriegsgericht, das mit dem heutigen Tage seine Tätigkeit einstellt, hatte noch zuletzt einen an jüngsten revolutionären Vorgängen im Ruhrgebiet hervorragend anteilhaftigen Russen abzuurteilen. Der Angeklagte ist der russische Fahnenjunker von Gran-Siemenski, der einer angesehenen und wohlhabenden Großindustriellen-Familie Rußlands entstammt. Während des Feldzugs gefangengenommen, kehrte er bei Ende des Krieges in sein Vaterland zurück. Als der Bolschewismus seine zerstörenden Klauen nach dem Ruhrrevier ausstreckte, eilte er nach Deutschland ins Industriegebiet. Als Bergmann und Hilfsarbeiter arbeitete er auf den Thyssenschen Werken und Zechen. Nach Ausbruch der letzten Unruhen zog er nach Ruhrort, wo er sich mit großem Eifer in den Dienst der Roten Armee stellte und aus den auf den Zechen arbeitenden ehemaligen kriegsgefangenen Russen eine Russenkompagnie bildete, die er nach Einexerzieren unter der Fronde der Roten Armee einreihte. Seine aktive Teilnahme an den Kämpfen der Roten Armee konnte nicht nachgewiesen werden. Zu seiner Verteidigung gab er an, unter einem gewissen Druck der Revolutionäre gestanden zu haben. Er wollte sich wieder seiner Heimat zuwenden und durch die Teilnahme an den deutschen bolschewistischen Umtriebungen den papiernen Ausweis sich verschaffen, daß er für den Bolschewismus gekämpft habe. Nur damit käme er in Rußland weiter. Das Kriegsgericht verurteilte ihn zu zwei Jahren Zuchthaus.

Gerichtssaal.

⚖ Elberfeld, 21. Juni. Schwurgericht. Wegen Totschlages mußte sich heute die 22 Jahre alte Fabrikarbeiterin Maria S. von Wald vor den Geschworenen verantworten. Das schwächliche junge Ding hatte im Jahre 1919 in Koblenz einen amerikanischen Soldaten kennen gelernt und sich von dem Burschen betören lassen. Als die Folgen dieses intimen Verkehrs nicht mehr zu verheimlichen waren, wollte sie wieder bei ihren Eltern Unterkunft suchen, wurde von diesen aber kurzerhand verstoßen. Bei einer Verwandten in Wald, wo sie aufgenommen hatte, ohne den wahren Grund des Zerwürfnisses mit ihren Eltern zu kennen, gab sie ihrem Kinde das Leben. Niemand wußte es, und niemand leistete ihr daher Hilfe in ihrer schweren Stunde. Mit fast übermenschlicher Energie ging sie nach der Geburt wieder ihrer Arbeit nach und verstand es, das Geschehene zu verheimlichen. Erst nach sechs Monaten fand man bei einer Durchsuchung ihrer Kammer die in dem völlig verwesten Leiche in ihrem verschlossenen Koffer. Sie gab die Tat heute zu, will aber in der ungeheuren seelischen Erregung sich der Folgen ihres Tuns nicht bewußt gewesen sein. Die Geschworenen verneinten die Schuldfrage, so daß sie vom Gerichte freigesprochen werden mußte.

⚖ Elberfeld, 21. Juni. Eine Massenschlächterei nahmen der Schlosser Emil B. aus Dahlhausen, der Barzelchner Richard Oe. und ein gewisser K., der noch nicht ermittelt ist, in der Nacht zum 14. Oktober auf einem Bauerngehöft vor, indem sie dort 21 Kaninchen abmurksten. In der Nähe von Hubbelrath wurden sie angehalten und festgenommen. K. entkam später. O. legte sich einen falschen Namen bei und wurde unter diesem auch in die Gefängnisregister eingetragen. Dadurch machte er sich noch der intellektuellen Urkundenfälschung schuldig. Die Strafkammer verurteilte ihn zu 3 Wochen Gefängnis. Gegen Oe., der ordnungsmäßig geladen, aber nicht erschienen war, wurde ein Haftbefehl erlassen.

⚖ Freunde Hühnerfälle plünderte der Former Friedrich B. aus Rotthausen bei Velbert. Gegen ihn wurde — er befand sich in straffälligendem Rückfalle — eine Gefängnisstrafe von 18 Monaten verhängt.

⚖ Einer Zechpreßerei machten sich in Barmen die Gebrüder Dachdecker Robert L. schuldig. Sie waren aus der Umgegend zugezogen, um hier Arbeit zu suchen, und hatten sich bei einem Gastwirt eingemietet. Die ersten Tage bezahlten sie, dann erklärten sie dem Wirt, daß sie den nächsten Tagen ihre Zeche schuldig bleiben müßten, daß sie aber eine Erbschaft von 5000 Mark zu erwarten hätten und nach deren Eingang bei einer Barmer Bank ihre Schuld bezahlen würden. Die telegraphierten auch und erkundigten sich mehrfach bei der Bank, ob das Geld immer noch nicht angekommen sei. Einmal, es das Geld immer noch nicht angekommen sei. Einmal, es das Geld immer noch nicht angekommen sei. Einmal, es

EINE WOCHE HAUSHALT



Ab Mittwoch im großen Lichthof und III. Stock eine große Ausstellung von Haushaltwaren, Glas und Porzellan jeglicher Art, verbunden mit einem

EXTRA-VERKAUF

zu besonders billigen Preisen

Ausstellung in 9 Fenstern der Kaiserstraße

Leonh. Tietz

Akt.-Ges. :: Elberfeld

Für
Blutarmut, Bleichsucht
empfehlen wir als stets bewährtes Mittel
Nährsalz-Kräutersaft
Allein echt
Wörishofener Kräuterhaus,
Elberfeld, Turmhof Nr. 4.
Versand nach auswärts. 1308

Für Möbelschreiner!

Möbelschlösser, jede Größe, ab Lager lieferbar. Ferner die übrigen Artikel, wie Knopfscharniere in Eisen und messing-plattiert, Zapfenbänder, Schrankbeschläge, Möbelgriffe und schwarz pol. Holzknöpfe und Schilder für weiß lac. Möbel, Handbuchhalter usw. stets vorrätig. — Lagerbesuch lohnend.

Arthur Hund, Elberfeld
Eisen- u. Metallwaren-Großhandlung
Kampstraße 11. Telephon 2268.

Die nächsten Ziehungen:
Lehrer- u. Kinder-Heim-Lotterie!
245000

2 Hauptgewinne à	50000
2 Hauptgewinne à	30000
2 Hauptgewinne à	20000
2 Hauptgewinne à	10000
2 Hauptgewinne à	5000
2 Hauptgewinne à	4000

u. s. w. 1411
Los 2.— Glücktasche mit 11 Losen sortiert 20 Mk. versendet auch geg. Nachnahme die Lotteriebörse
Otto Kutsch, Elberfeld
Neumarkt.
Sof. Gewinnauszahlung!

Zigarrenbeutel
liefert B. Gensch, Elberfeld, Karlstraße 10. 11964

Private, Wirte etc. Offeriere
Zigarren

58 Pfg.	Kleinpt.	100	Pfg.
75 "	"	120	"
90 "	"	150	"
110 "	"	200	"
140 "	"	250	"

Probesendung 1/20 u. 1/10 Kille geg. Wertnachnahme.
B. C. Capellen, Köln,
Bismarckstraße 10. u173

Billige Stoffe
für Wiederverkäufer.
Handtuchstoffe m 9.75 Mk.
Hemdennessel m 12.90 Mk.
Bettnessel, doppeltbreit, m 29.75 Mk.
Cazac, Kernelsutter, Bettfederleinen.
Alle anderen Stoffe in großer Auswahl.
Abgabe nicht unt. 10 Meter.
H. Neuberg, Elberfeld,
Neue Fabrikstraße 15. 12063

Gummiringe
für Einkochgläser
in bester Friedensqualität.
Kriegsqual. Stück 10 Pfg.
Caspar Blume,
Barmen,
Mühlenweg 42—44. 2169



Bau
vollständiger **Triebwerke**
in eigener Gießerei und Werkstätte sowie sofort. preiswerte Lieferung sämtlicher Einzelteile, wie:
Wellen, Stellringe, Kuppelung., Steh- und Hängelager, Konsolen, Mauerkasten, Sohlplatten etc.
bis einschl. 100 mm Wellenstärke.
Riemenscheiben aus Eisen und Holz
Vorteilhafte Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Fritz Steller,
Barmen, Allee 149.

Bank für Handel und Industrie
Berlin (Darmstädter Bank) Darmstadt
Niederlassungen an über 100 Plätzen.
Filiale: Elberfeld, Kaiserstraße 40.
Telephon-Anschlüsse Nr. 5401, 5459, 5494
Postscheckkonto Nr. 82 641 beim Postscheckamt Köln.
Besorgung aller bankmäßigen Geschäfte.
Stahlkammer.
1246

Schwarz Weiß Grün
die Farben des bergischen Schieferhauses sowie alles andere Anstrichmaterial liefert wieder in erprobter Friedensqualität
G. Heinz - v. Moock
Elberfeld a Kaiserstraße.
1378

Reklamepreis nur Mk. 55.–



Nur 55.— Mk. kostet diese echte deutsche Herren-Ankeruhr Nr. 51 mit Scharnier, echt Goldrand ca. 30stünd. Werk, genau reguliert . . . . . nur Mk. 55.—
Dieselbe Uhr ohne Goldrand Nr. 50 . . . . . nur Mk. 52.—
ohne Scharnier, z. Hängl Nr. 52 . . . . . Mk. 49.—
Nr. 39 Damen-Uhr mit Charnier, Goldrand 80.— Metallkapsel nur Mk. 2.— Panzerkette, vernick. Mk. 3.— " echt versilb. Mk. 6.— " echt vergold. Mk. 12.— Armband-Uhr, nachts leuchtend, mit Riemen . . . . . Mk. 88.—
Nichts konvenierend Geld binnen 4 Tg. zurück. Versand per Nachnahme.
Uhren-Klose, Berlin 50, Rossitzer Str. 8.

---

b2995 Habe wöchentlich mehrere 1000 frische
Land-Eier
gegen Kasse sof. abzugeben.
H. Wilde, Aschen bei Diepholz in Hann.

---

ff. Buchweizenmehl
per Pfund Mk. 3.50, nur Ia Qualität, versend. in Paket v. 20—30 Pfund
J. Peters, Thiendorf
b. Rantorf (Holstein). b635

Ia gel. Leinöl,
Fußbod.- Lackfarbe (Friedens-Qualität) offeriert schwerfrei
C. Jul. Büttner, U.-Barmen,
Hesselnbergstraße 17.

Eben eingetroffen: Stoffe für Jackenkleider, Mäntel Röcke u. Blusen i. 29.— Post-Stoffe f. Hdn.- u. Knab.-Anz. v. 58.4 an. Rest-Strickgarne bill. Vorzeigen i. Wiederverk. u. Schneid. **Bauer's Kunstgld.**, Friedrichstr. 22.



Heute eingetroffen:
Lebendfrischer Schellfisch
zum Kochen, per Pfund . . . 2.50, 3.—
ff. Nordsee-Seelachs
im Schnitt, per Pfund 2.50
Aus eigener Räucherei:
Rauchschellfische per Pfund . . 5.—
ger. Seelachs per Pfund . . . 6.—
delikate Lachsheringe
allerfeinste Vollheringe ca. 1.20
Paul Hirschmüller
ELBERFELD, Hofkamp, Ecke Funkenstr. Tel. 5401

Befreiung
von staatlicher Angestelltenversicherung ermöglicht Beantragung einer
Lebensversicherung
bis zum 30. Juni 1920 bei der
Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.
Bisher abgeschlossene Versicherungen:
2 Milliarden 750 Millionen Mark
Auskunft erteilt der Vertreter:
Friedr. Schadde, Barmen,
Telephon 582. Altermarkt 19.

Elberfelder Spitzenlager, Kipdorf 6
ist u. bleibt die leistungsfähigste Bezugsquelle für Spitzen u. Besatzartikel aller Art. 2286

---

2 Rollen (60 u. 77 kg)
Tischtuchkropp
preiswert abzugeben. 4370
August Jung Söhne, Barmen, Kasernenstr.

Dachziegeln
liefert prompt
Karl Pietschmann, Höchst an Main